

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 1980

Nr. 63

ausgegeben am 14. Oktober 1980

Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

Abgeschlossen in Washington am 3. März 1973

Zustimmung des Landtags: 26. September 1979

Inkrafttreten für das Fürstentum Liechtenstein: 28. Februar 1980

Die Vertragsstaaten,

in der Erkenntnis, dass die freilebenden Tiere und Pflanzen in ihrer Schönheit und Vielfalt einen unersetzlichen Bestandteil der natürlichen Systeme der Erde bilden, den es für die heutigen und künftigen Generationen zu schützen gilt;

im Bewusstsein, dass die Bedeutung der freilebenden Tiere und Pflanzen in ästhetischer, wissenschaftlicher und kultureller Hinsicht sowie im Hinblick auf die Erholung und die Wirtschaft ständig zunimmt;

in der Erkenntnis, dass die Völker und Staaten ihre freilebenden Tiere und Pflanzen am besten schützen können und schützen sollten;

sowie in der Erkenntnis, dass die internationale Zusammenarbeit zum Schutz bestimmter Arten freilebender Tiere und Pflanzen vor einer übermässigen Ausbeutung durch den internationalen Handel lebenswichtig ist;

im Bewusstsein der Notwendigkeit, dazu geeignete Massnahmen unverzüglich zu treffen,

sind wie folgt übereingekommen:

Art. 1

Begriffsbestimmungen

Falls der Zusammenhang nichts anderes erfordert, bedeutet im Sinne dieses Übereinkommens:

- a) "Art" jede Art, Unterart oder geografisch abgegrenzte Population einer Art oder Unterart;
- b) "Exemplar"
 - i) jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze;
 - ii) bei Tieren: für die in den Anhängen I und II aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier und für die in Anhang III aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier, sofern in Anhang III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt, sowie
 - iii) bei Pflanzen: einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze und bei den Anhängen II und III einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze, sofern in den Anhängen II und III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt;
- c) "Handel" Ausfuhr, Wiederausfuhr, Einfuhr und Einbringen aus dem Meer;
- d) "Wiederausfuhr" die Ausfuhr eines zuvor eingeführten Exemplars;
- e) "Einbringen aus dem Meer" die Beförderung eines Exemplars einer Art, das der nicht der Hoheitsgewalt eines Staates unterstehenden Meeresumwelt entnommen worden ist, in einen Staat;
- f) "wissenschaftliche Behörde" eine nach Art. 9 bestimmte innerstaatliche wissenschaftliche Stelle;
- g) "Vollzugsbehörde" eine nach Art. 9 bestimmte innerstaatliche Verwaltungsbehörde;
- h) "Vertragspartei" einen Staat, für den dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist.

Art. 2

Grundsätze

1) Anhang I enthält alle von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden können. Um ihr Überleben nicht noch weiter zu gefährden, muss der Handel mit Exemplaren dieser Arten einer besonders strengen Regelung unterworfen und darf nur in Ausnahmefällen zugelassen werden.

2) Anhang II enthält

- a) alle Arten, die obwohl sie nicht notwendigerweise schon heute von der Ausrottung bedroht sind, davon bedroht werden können, wenn der Handel mit Exemplaren dieser Arten nicht einer strengen Regelung unterworfen wird, damit eine mit ihrem Überleben unvereinbare Nutzung verhindert wird, und
- b) andere Arten, die einer Regelung unterworfen werden müssen, damit der Handel mit Exemplaren gewisser Arten im Sinne von Bst. a unter wirksamer Kontrolle gebracht werden kann.

3) Anhang III enthält alle Arten, die von einer Vertragspartei als Arten bezeichnet werden, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung unterliegen, um die Ausbeutung zu verhindern oder zu beschränken, und bei denen die Mitarbeit anderer Vertragsparteien bei der Kontrolle des Handels erforderlich ist.

4) Die Vertragsparteien gestatten den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten nur in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen.

Art. 3

Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten

1) Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2) Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;

- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist;
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und
- d) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das Exemplar erteilt worden ist.

3) Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Einfuhrgenehmigung und entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Einfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates mitgeteilt hat, dass die Einfuhr zu einem Zweck erfolgt, der dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;
- b) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass im Fall eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.

4) Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist;
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das lebende Exemplar erteilt worden ist.

5) Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art aus dem Meer in einen Staat erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass im Fall eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass es nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.

Art. 4

Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten

1) Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2) Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt

wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

3) Eine wissenschaftliche Behörde jeder Vertragspartei überwacht die von dem betreffenden Staat erteilten Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten sowie die tatsächlich erfolgten Ausfuhr dieser Exemplare. Gelangt eine wissenschaftliche Behörde zu dem Schluss, dass die Ausfuhr von Exemplaren einer dieser Arten eingeschränkt werden müsste, um diese Art in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet auf einem Stand zu erhalten, der ihrer Rolle innerhalb der Ökosysteme, in denen sie vorkommt, entspricht und der erheblich über dem Stand liegt, bei dem diese Art für eine Aufnahme in Anhang I in Frage käme, so empfiehlt die wissenschaftliche Behörde der zuständigen Vollzugsbehörde geeignete Massnahmen zur Beschränkung der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare dieser Art.

4) Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Vorlage entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung.

5) Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

6) Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art aus dem Meer erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so behandelt

werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

7) Die in Abs. 6 genannten Bescheinigungen können auf Empfehlung einer wissenschaftlichen Behörde nach Anhören anderer innerstaatlicher wissenschaftlicher Behörden oder gegebenenfalls internationaler wissenschaftlicher Behörden für Zeitabschnitte von höchstens einem Jahr für die Gesamtzahlen der in diesen Zeitabschnitten einzubringenden Exemplare erteilt werden.

Art. 5

Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten

1) Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2) Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art aus einem Staat, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Aufuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

3) Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art erfordert - ausser im Fall von Abs. 4 - die vorherige Vorlage eines Ursprungszeugnisses und, falls die Einfuhr aus einem Staat erfolgt, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, eine Ausfuhrgenehmigung.

4) Bei der Wiederausfuhr nimmt der Einfuhrstaat eine von der Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates erteilte Bescheinigung, dass das Exemplar in dem betreffenden Staat be- oder verarbeitet worden ist oder unverändert wieder ausgeführt wird, als Beweis dafür an, dass die Bestimmungen dieses Übereinkommens in bezug auf das betreffende Exemplar erfüllt sind.

Art. 6

Genehmigungen und Bescheinigungen

- 1) Genehmigungen und Bescheinigungen, die nach den Art. 3, 4 und 5 erteilt werden, haben den Bestimmungen dieses Artikels zu entsprechen.
- 2) Eine Ausfuhrgenehmigung hat die Angaben zu enthalten, die in dem Muster von Anhang IV festgelegt sind; sie darf nur innerhalb von sechs Monaten vom Datum der Erteilung für die Ausfuhr benutzt werden.
- 3) Jede Genehmigung oder Bescheinigung muss den Titel dieses Übereinkommens, die Bezeichnung und den Dienststempel der ausstellenden Vollzugsbehörde sowie eine von ihr zugeteilte Kontrollnummer aufweisen.
- 4) Kopien der von einer Vollzugsbehörde erteilten Genehmigung oder Bescheinigung sind deutlich als solche zu kennzeichnen und dürfen - ausser in dem darauf vermerkten Umfang - nicht anstelle des Originals verwendet werden.
- 5) Für jede Sendung von Exemplaren ist eine gesonderte Genehmigung oder Bescheinigung erforderlich.
- 6) Eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates entwertet die Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung sowie die entsprechende für die Einfuhr des Exemplars vorgelegte Einfuhrgenehmigung und zieht sie ein.
- 7) Sofern zweckmässig und durchführbar, kann eine Vollzugsbehörde ein Exemplar zur Erleichterung seiner Identifizierung mit einem Kennzeichen versehen. In diesem Sinne bedeutet "Kennzeichen" einen unauslöschlichen Aufdruck, eine Plombe oder ein anderes zur Identifizierung eines Exemplars geeignetes Mittel, das so gestaltet ist, dass seine Nachahmung durch Unbefugte soweit wie möglich erschwert wird.

Art. 7

Ausnahmen und sonstige Sonderbestimmungen in bezug auf den Handel

- 1) Die Art. 3, 4 und 5 gelten nicht für die Durchfuhr von Exemplaren durch das Hoheitsgebiet oder die Umladung von Exemplaren in dem Hoheitsgebiet einer Vertragspartei, solange die Exemplare unter zollamtlicher Überwachung verbleiben.
- 2) Hat sich eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates oder des Wiederausfuhrstaates vergewissert, dass ein Exemplar erworben wurde, bevor das Übereinkommen auf dieses Exemplar Anwendung fand, so gelten die Art.

3, 4 und 5 für dieses Exemplar nicht, wenn die Vollzugsbehörde eine entsprechende Bescheinigung ausstellt.

3) Die Art. 3, 4 und 5 gelten nicht für Exemplare, bei denen es sich um Gegenstände zum persönlichen Gebrauch oder um Hausrat handelt. Diese Ausnahme gilt nicht

- a) bei Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten, wenn sie von dem Eigentümer ausserhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthaltes erworben wurden und in diesen Staat eingeführt werden, oder
- b) bei Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten,
 - i) wenn sie von dem Eigentümer ausserhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthaltes und in einem Staat erworben wurden, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte;
 - ii) wenn sie in den Staat des gewöhnlichen Aufenthalts des Eigentümers eingeführt werden und
 - iii) wenn der Staat, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte, vor der Ausfuhr derartiger Exemplare die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen vorschreibt,

es sei denn, dass eine Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass die Exemplare erworben wurden, bevor dieses Übereinkommen auf sie Anwendung fand.

4) Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Tierart, die für Handelszwecke in der Gefangenschaft gezüchtet wurden oder Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Pflanzenart, die für Handelszwecke künstlich vermehrt wurden, gelten als Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten.

5) Hat eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert, dass ein Exemplar einer Tierart in der Gefangenschaft gezüchtet oder ein Exemplar einer Pflanzenart künstlich vermehrt wurde oder dass ein Exemplar Teil eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze ist oder daraus erzeugt wurde, so wird eine entsprechende Bescheinigung dieser Vollzugsbehörde anstelle einer der in den Art. 3, 4 und 5 vorgeschriebenen Genehmigungen oder Bescheinigungen angenommen.

6) Im Verkehr zwischen Wissenschaftlern oder wissenschaftlichen Einrichtungen, die bei einer Vollzugsbehörde ihres Staates registriert sind, gelten die Art. 3, 4 und 5 nicht für das nichtgewerbliche Verleihen, Verschenken oder Tauschen von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbargemachten, getrockneten oder festumschlossenen Museumsexemplaren und lebendem Pflanzenmaterial, sofern diese Exemplare und dieses Material mit

einem von einer Vollzugsbehörde ausgegebenen oder genehmigten Etikett versehen sind.

7) Eine Vollzugsbehörde eines Staates kann auf die Erfüllung der Erfordernisse von Art. 3, 4 und 5 verzichten und einen genehmigungs- oder bescheinigungsfreien Verkehr mit Exemplaren gestatten, die zu einem Wanderzoo, einem Wanderzirkus, einer nicht ortsfesten Tier- oder Pflanzenschau oder einer sonstigen Wanderausstellung gehören, vorausgesetzt,

- a) dass der Exporteur oder der Importeur diese Exemplare mit allen erforderlichen Angaben bei der betreffenden Vollzugsbehörde anmeldet;
- b) dass die Exemplare einer der in Abs. 2 oder 5 genannten Kategorien angehören und
- c) dass die Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so befördert und behandelt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

Art. 8

Massnahmen, die von den Vertragsparteien zu treffen sind

1) Die Vertragsparteien treffen geeignete Massnahmen zum Vollzug dieses Übereinkommens und zur Verhinderung eines unter Verletzung dieses Übereinkommens stattfindenden Handels mit Exemplaren. Dazu gehören Massnahmen, die

- a) den Handel mit derartigen Exemplaren oder ihren Besitz oder beides ahnden;
- b) die Einziehung derartigen Exemplare oder ihre Rücksendung an den Ausführstaat vorsehen.

2) Zusätzlich zu den nach Abs. 1 getroffenen Massnahmen kann eine Vertragspartei, wenn sie es für notwendig erachtet, ein innerstaatliches Verfahren zum Ersatz von Aufwendungen vorsehen, die ihr infolge der Einziehung eines Exemplars entstanden sind, das unter Verletzung der in Anwendung dieses Übereinkommens getroffenen Massnahmen gehandelt wurde.

3) Soweit wie möglich sorgen die Vertragsparteien dafür, dass die Abwicklung der für den Handel mit Exemplaren erforderlichen Förmlichkeiten in kürzester Frist erfolgt. Um dies zu erleichtern, können die Vertragsparteien Ausgangs- und Eingangsstellen bestimmen, in denen die Exemplare zur Abfertigung zu stellen sind. Die Vertragsparteien sorgen ferner dafür, dass alle lebenden Exemplare während der Durchfuhr, der

Lagerung oder des Versandes in angemessener Weise betreut werden, so dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

4) Wird ein lebendes Exemplar auf Grund der in Abs. 1 genannten Massnahmen eingezogen,

- a) so wird es einer Vollzugsbehörde des Staates, in dem die Einziehung erfolgte, übergeben;
- b) so schickt die Vollzugsbehörde das Exemplar nach Anhören des Ausführstaates auf dessen Kosten an ihn zurück oder bringt es in ein Schutzzentrum oder an einen anderen Ort, der ihr geeignet und mit den Zwecken dieses Übereinkommens vereinbar erscheint, und
- c) so kann die Vollzugsbehörde zur Erleichterung der unter Bst. b vorgesehenen Entscheidung, der Wahl eines Schutzzentrums oder eines sonstigen Ortes den Rat einer wissenschaftlichen Behörde einholen oder, wenn sie es für wünschenswert hält, das Sekretariat konsultieren.

5) Ein Schutzzentrum im Sinne von Abs. 4 ist eine von einer Vollzugsbehörde bestimmte Einrichtung, die sich um das Wohl lebender Exemplare, insbesondere solcher, die eingezogen worden sind, kümmert.

6) Jede Vertragspartei führt Verzeichnisse über den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten, die folgendes zu enthalten haben:

- a) die Namen und Anschriften der Exporteure und der Importeure und
- b) die Zahl und Art der erteilten Genehmigungen und Bescheinigungen, die Staaten, mit denen ein derartiger Handel stattgefunden hat, die Zahlen oder Mengen und Arten der Exemplare, die Namen der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten und gegebenenfalls die Grösse und das Geschlecht der betreffenden Exemplare.

7) Jede Vertragspartei verfasst periodisch Berichte darüber, wie sie dieses Übereinkommen vollzieht, und übermittelt dem Sekretariat

- a) jährlich einen Bericht mit einer Zusammenfassung der in Abs. 6 Bst. b vorgesehenen Daten und
- b) alle zwei Jahre einen Bericht über die Massnahmen, die zum Vollzug dieses Übereinkommens durch den Erlass von Gesetzen und Verordnungen sowie im Bereich der Verwaltung getroffen worden sind.

8) Die in Abs. 7 genannten Informationen werden der Allgemeinheit zugänglich gemacht, soweit das nicht mit den Rechtsvorschriften der betreffenden Vertragspartei unvereinbar ist.

Art. 9

Vollzugsbehörden und wissenschaftliche Behörden

- 1) Jede Vertragspartei bestimmt für die Zwecke dieses Übereinkommens a) eine oder mehrere Vollzugsbehörden, die für die Erteilung von Genehmigungen oder Bescheinigungen im Namen dieser Vertragspartei zuständig sind, und b) eine oder mehrere wissenschaftliche Behörden.

2) Jeder Staat teilt der Verwarregierung im Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde den Namen und die Anschrift der Vollzugsbehörde mit, die ermächtigt ist, mit anderen Vertragsparteien und mit dem Sekretariat zu verkehren.

3) Jede Änderung einer nach diesem Artikel erfolgten Bestimmung oder Ermächtigung wird von der betreffenden Vertragspartei dem Sekretariat zur Übermittlung an alle anderen Vertragsparteien mitgeteilt.

4) Jede in Abs. 2 genannte Vollzugsbehörde übermittelt dem Sekretariat oder der Vollzugsbehörde einer anderen Vertragspartei auf Ersuchen einen Abdruck der Dienststempel, Dienstsiegel oder des sonstigen Geräts, das sie verwendet, um Genehmigungen oder Bescheinigungen rechtswirksam auszustellen.

Art. 10

Handel mit Staaten, die nicht Vertragsparteien sind

Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr in einen Staat oder bei der Einfuhr aus einem Staat, der nicht Vertragspartei ist, können die Vertragsparteien anstelle der in diesem Übereinkommen vorgeschriebenen Genehmigung oder Bescheinigung ein vergleichbares Dokument annehmen, das von den zuständigen Behörden dieses Staates ausgestellt ist und den Erfordernissen dieses Übereinkommens für die Erteilung von Genehmigungen und Bescheinigungen im wesentlichen entspricht.

Art. 11

Konferenz der Vertragsparteien

1) Das Sekretariat beruft spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens eine Tagung der Konferenz der Vertragsparteien ein.

2) In der Folge wird das Sekretariat, wenn die Konferenz nichts anderes beschliesst, mindestens alle zwei Jahre ordentliche Tagungen und auf

schriftliches Ersuchen von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien jederzeit ausserordentliche Tagungen einberufen.

- 3) Auf ordentlichen oder ausserordentlichen Tagungen überprüfen die Vertragsparteien den Vollzug dieses Übereinkommens und können
- a) alle etwa erforderlichen Vorkehrungen treffen, um dem Sekretariat die Durchführung seiner Aufgaben zu ermöglichen, und Finanzbestimmungen beschliessen;¹
 - b) nach Art. 15 Änderungen der Anhänge I und II beraten und annehmen;
 - c) prüfen, welche Fortschritte in bezug auf die Wiedervermehrung und Erhaltung der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten erzielt worden sind;
 - d) Berichte des Sekretariats oder der Vertragsparteien entgegennehmen und prüfen;
 - e) gegebenenfalls Empfehlungen zur Erhöhung der Wirksamkeit dieses Übereinkommens aussprechen.

4) Auf jeder ordentlichen Tagung können die Vertragsparteien den Zeitpunkt und den Tagungsort der nach Abs. 2 abzuhaltenden nächsten ordentlichen Tagung bestimmen.

5) Auf jeder Tagung können die Vertragsparteien Verfahrensregeln für diese Tagung festlegen und annehmen.

6) Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen und die Internationale Atomenergie-Organisation sowie alle Staaten, die nicht Vertragsparteien sind, können auf Tagungen der Konferenz durch Beobachter vertreten sein, die teilnahme- aber nicht stimmberechtigt sind.

7) Sonstige Gremien oder Organisationen der nachstehenden Kategorien, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung oder der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind und dem Sekretariat ihren Wunsch mitgeteilt haben, durch Beobachter auf Tagungen der Konferenz vertreten zu sein, werden zugelassen, sofern sich nicht mindestens ein Drittel der anwesenden Vertragsparteien dagegen ausspricht:

- a) internationale staatliche oder nicht staatliche Organisationen oder Gremien und nationale staatliche Organisationen und Gremien sowie
- b) nationale nichtstaatliche Organisationen oder Gremien, denen der Staat, in dem sie ihren Sitz haben, dazu seine Zustimmung gegeben hat.

Nach ihrer Zulassung sind diese Beobachter teilnahme- aber nicht stimmberechtigt.

Art. 12

Das Sekretariat

1) Nach Inkrafttreten des Übereinkommens stellt der geschäftsführende Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen ein Sekretariat. Soweit er es für zweckmässig hält, kann er von geeigneten staatlichen oder nichtstaatlichen internationalen oder nationalen Organisationen und Gremien unterstützt werden, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung und der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind.

2) Das Sekretariat hat folgende Aufgaben:

- a) die Tagungen der Vertragsparteien zu organisieren und zu betreuen;
- b) die ihm nach Art. 15 und 16 übertragenen Aufgaben durchzuführen;
- c) wissenschaftliche und technische Untersuchungen im Rahmen der von der Konferenz der Vertragsparteien genehmigten Programme, soweit sie zur Durchführung des Übereinkommens beitragen, vorzunehmen und Normen für die sachgemässe Vorbereitung auf den Transport und für den entsprechenden Versand lebender Exemplare sowie Mittel zur Identifizierung von Exemplaren zu erarbeiten;
- d) die Berichte der Vertragsparteien zu prüfen und die Vertragsparteien um alle weiteren Informationen zu ersuchen, die es für die Durchführung des Übereinkommens für erforderlich hält;
- e) die Vertragsparteien auf alle Angelegenheiten aufmerksam zu machen, die mit den Zielen des Übereinkommens im Zusammenhang stehen;
- f) in regelmässigen Abständen auf den neusten Stand gebrachte Ausgaben der Anhänge I, II und III zusammen mit Informationen zur Erleichterung der Identifizierung von Exemplaren der in diesen Anhängen aufgeführten Arten zu veröffentlichen und den Vertragsparteien zu übermitteln;
- g) für die Vertragsparteien jährlich einen Bericht über seine Arbeit und über die Durchführung des Übereinkommens sowie sonstige von den Tagungen der Vertragsparteien etwa geforderte Berichte zu verfassen;
- h) Empfehlungen für die Erreichung der Ziele und die Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens sowie für den Austausch von Informationen wissenschaftlicher und technischer Art auszusprechen;
- i) alle sonstigen Aufgaben wahrzunehmen, die ihm von den Vertragsparteien übertragen werden.

Art. 13

Internationale Massnahmen

1) Gelangt das Sekretariat auf Grund der ihm zugegangenen Informationen zu der Überzeugung, dass eine in Anhang I oder II aufgeführte Art durch den Handel mit Exemplaren dieser Art gefährdet oder dass das Übereinkommen nicht wirksam durchgeführt wird, so teilt es diese Information den ermächtigten Vollzugsbehörden der betreffenden Vertragsparteien mit.

2) Erhält eine Vertragspartei eine Mitteilung nach Abs. 1, so unterrichtet sie, soweit es ihre Rechtsvorschriften zulassen, das Sekretariat so bald wie möglich über den Sachverhalt und schlägt gegebenenfalls Abhilfemassnahmen vor. Hält die Vertragspartei eine Untersuchung für wünschenswert, so kann diese von einer oder mehreren von der Vertragspartei ausdrücklich ermächtigten Personen vorgenommen werden.

3) Die von der Vertragspartei vorgelegten oder aus einer Untersuchung nach Abs. 2 hervorgegangenen Informationen werden von der nächsten Konferenz der Vertragsparteien geprüft; diese kann dazu die ihr zweckmässig erscheinenden Empfehlungen aussprechen.

Art. 14

Auswirkung auf innerstaatliche Rechtsvorschriften und auf internationale Übereinkünfte

- 1) Dieses Übereinkommen berührt nicht das Recht der Vertragsparteien,
- a) strengere innerstaatliche Massnahmen hinsichtlich der Bedingungen für den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten zu ergreifen oder diese Tätigkeiten ganz zu verbieten oder
 - b) innerstaatliche Massnahmen zu ergreifen, die den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von nicht in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten beschränken oder verbieten.

2) Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen innerstaatlicher Massnahmen oder die sich aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen ergebenden Verpflichtungen der Vertragsparteien in bezug auf andere Fragen des Handels, der Inbesitznahme, des Besitzes oder der Beförderung von Exemplaren, die für die Vertragsparteien in Kraft sind oder künftig in Kraft treten, einschliesslich aller Massnahmen auf dem Gebiet des Zoll-, Gesundheits- oder Veterinärwesens oder des Pflanzenschutzes.

3) Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen eines Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens oder die Verpflichtungen aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen, die zwischen Staaten geschlossen wurden oder werden und die eine Union oder ein regionales Handelsübereinkommen schaffen, wodurch eine gemeinsame Aussenzollkontrolle eingeführt oder beibehalten und die Zollkontrolle zwischen den betreffenden Vertragsparteien beseitigt wird, soweit sie sich auf den Handel zwischen den Mitgliedstaaten dieser Union oder dieses Handelsübereinkommens beziehen.

4) Ein Staat, der Vertragspartei dieses Übereinkommens und zugleich Vertragspartei eines anderen Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens ist, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens in Kraft sind und deren Bestimmungen den in Anhang II aufgeführten in der Meeresumwelt vorkommenden Arten Schutz gewähren, ist von den ihm nach diesem Übereinkommen auferlegten Verpflichtungen in bezug auf den Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten befreit, die von in dem betreffenden Staat registrierten Schiffen in Übereinstimmung mit einem solchen anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen werden.

5) Ungeachtet der Art. 3, 4 und 5 ist für die Ausfuhr eines nach Abs. 4 in Besitz genommenen Exemplars nur eine Bescheinigung einer Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, notwendig, die besagt, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit dem betreffenden anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen wurde.

6) Dieses Übereinkommen berührt nicht die Kodifizierung und die Weiterentwicklung des Seerechtes durch die Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen nach Entschliessung 2750 C (XXV) der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie die derzeitigen oder zukünftigen Ansprüche und Rechtsstandpunkte eines Staates in bezug auf das Seerecht und die Art und den Umfang der Hoheitsgewalt von Küsten- und Flaggenstaaten.

Art. 15

Änderungen der Anhänge I und II

1) Für Änderungen der Anhänge I und II auf Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung auf der nächsten Tagung vorschlagen. Der Wortlaut der vorge-

schlagenen Änderung ist dem Sekretariat mindestens 150 Tage vor der Tagung mitzuteilen. Das Sekretariat konsultiert nach Abs. 2 Bst. b und c die anderen Vertragsparteien und die interessierten Gremien bezüglich der Änderung und teilt die Antwort allen Vertragsparteien spätestens 30 Tage vor der Tagung mit.

- b) Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet "anwesende und abstimmende Vertragsparteien" die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben.

Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

- c) Die auf einer Tagung angenommenen Änderungen treten 90 Tage nach dieser Tagung für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Abs. 3 machen, in Kraft.

2) Für Änderungen der Anhänge I und II zwischen den Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

- a) jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung zwischen den Tagungen nach den in diesem Absatz vorgesehenen schriftlichen Verfahren vorschlagen;
- b) bei in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit. Ferner konsultiert es die mit diesen Arten befassten zwischenstaatlichen Gremien, um wissenschaftliche Unterlagen zu erhalten, die diese Gremien zur Verfügung stellen können, und um die Koordinierung mit den von diesen Gremien durchgeführten Erhaltungsmassnahmen sicherzustellen. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die von diesen Gremien übersandten Stellungnahmen und Unterlagen sowie seine eigenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen;
- c) bei anderen als in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit und übermittelt ihnen danach so bald wie möglich seine eigenen Empfehlungen;
- d) jede Vertragspartei kann dem Sekretariat innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Übermittlung der unter Bst. b oder c vorgesehenen Empfehlungen ihre Stellungnahme zu der vorgeschlagenen Änderung

zusammen mit einschlägigen wissenschaftlichen Unterlagen und Informationen übermitteln;

- e) das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die eingegangenen Antworten zusammen mit seinen eigenen Empfehlungen;
- f) ist innerhalb von 30 Tagen vom Datum der Übermittlung der Antworten und Empfehlungen nach Bst. e beim Sekretariat kein Einspruch gegen die vorgeschlagene Änderung eingegangen, so tritt die Änderung 90 Tage später für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Abs. 3 machen, in Kraft;
- g) geht beim Sekretariat ein Einspruch einer Vertragspartei ein, so wird über die vorgeschlagene Änderung nach den Bst. h, i und j schriftlich abgestimmt;
- h) das Sekretariat notifiziert den Vertragsparteien, dass ein Einspruch eingegangen ist;
- i) gehen innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Notifikation nach Bst. h nicht Ja-Stimmen, Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen von mindestens der Hälfte der Vertragsparteien beim Sekretariat ein, so wird die vorgeschlagene Änderung zur weiteren Beratung an die nächste Tagung der Konferenz verwiesen;
- j) sofern Stimmabgaben von der Hälfte der Vertragsparteien eingegangen sind, bedarf die Änderung zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der Vertragsparteien, die eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgegeben haben;
- k) das Sekretariat notifiziert allen Vertragsparteien das Abstimmungsergebnis;
- l) wird die vorgeschlagene Änderung angenommen, so tritt sie 90 Tage nach dem Datum der vom Sekretariat vorgenommenen Notifikation ihrer Annahme für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Abs. 3 machen, in Kraft.

3) Während des in Abs. 1 Bst. c oder in Abs. 2 Bst. l vorgesehenen Zeitabschnittes von 90 Tagen kann jede Vertragspartei durch eine an die Vertragsregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in bezug auf die Änderung machen. Solange dieser Vorbehalt nicht zurückgezogen ist, wird die Vertragspartei im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

Art. 16

Anhang III und Änderungen dieses Anhangs

1) Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat jederzeit eine Liste der Arten unterbreiten, die sie als Arten bezeichnet, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung im Sinne von Art. 2 Abs. 3 unterliegen. Anhang III enthält die Namen der Vertragsparteien, welche die Aufnahme der betreffenden Arten in Anhang III veranlasst haben, die wissenschaftlichen Bezeichnungen der genannten Arten sowie die Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder die daraus hergestellten Erzeugnisse, die im Sinne des Art. 1 Bst. b in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt sind.

2) Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien jede nach Abs. 1 unterbreitete Liste so bald wie möglich nach ihrem Erhalt. Die Liste tritt 90 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung als Teil des Anhangs III in Kraft. Nach Übermittlung dieser Liste kann jede Vertragspartei jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in bezug auf eine Art oder auf Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder auf daraus hergestellte Erzeugnisse machen, und solange ein derartiger Vorbehalt nicht zurückgezogen wird, wird der betreffende Staat im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art oder mit Teilen der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder mit daraus hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

3) Eine Vertragspartei, welche die Aufnahme einer Art in Anhang III veranlasst hat, kann diese Art jederzeit durch eine an das Sekretariat gerichtete Notifikation aus Anhang III herausnehmen; das Sekretariat teilt die Herausnahme allen Vertragsparteien mit. Der Rückzug wird 30 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung wirksam.

4) Eine Vertragspartei, die nach Abs. 1 eine Liste unterbreitet, hat dem Sekretariat einen Abdruck aller innerstaatlichen Gesetze und anderen Rechtsvorschriften über den Schutz der betreffenden Arten mit den von ihr für zweckmässig gehaltenen oder vom Sekretariat erbetenen Auslegungen vorzulegen. Solange die betreffende Art in Anhang III aufgeführt ist, hat die Vertragspartei alle Änderungen der genannten Gesetze und anderen Rechtsvorschriften oder alle neuen Auslegungen jeweils nach Annahme vorzulegen.

Art. 17

Änderung des Übereinkommens

1) Auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien beruft das Sekretariat eine ausserordentliche Tagung der Konferenz der Vertragsparteien zur Beratung und Annahme von Änderungen dieses Übereinkommens ein. Diese Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet "anwesende und abstimmende Vertragsparteien" die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

2) Das Sekretariat teilt den Wortlaut einer vorgeschlagenen Änderung allen Vertragsparteien mindestens 90 Tage vor der Tagung mit.

3) Für die Vertragsparteien, die eine Änderung angenommen haben, tritt diese Änderung 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem zwei Drittel der Vertragsparteien eine die Änderung betreffende Annahmeerkunde bei der Verwahrregierung hinterlegt haben. In der Folge tritt die Änderung für jede weitere Vertragspartei 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem sie ihre Änderung betreffend Annahmeerkunde hinterlegt hat.

Art. 18

Beilegung von Streitigkeiten

1) Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens ist durch Verhandlungen zwischen den streitenden Vertragsparteien beizulegen.

2) Kann die Streitigkeit nicht nach Abs. 1 beigelegt werden, so können die Vertragsparteien sie im gegenseitigen Einvernehmen einem Schiedsgericht, insbesondere dem Haager Schiedshof, vorlegen; die Vertragsparteien, welche die Streitigkeit dem Schiedsgericht vorlegen, sind an den Schiedsspruch gebunden.

Art. 19

Unterzeichnung

Dieses Übereinkommen liegt bis zum 30. April 1973 in Washington und danach bis zum 31. Dezember 1974 in Bern zur Unterzeichnung auf.

Art. 20

Ratifikation, Annahme, Genehmigung

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden sind bei der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu hinterlegen, welche die Aufgabe der Verwahrregierung übernimmt.

Art. 21

Beitritt

1) Dieses Übereinkommen liegt auf unbegrenzte Zeit zum Beitritt auf. Die Beitrittsurkunden sind bei der Verwahrregierung zu hinterlegen.

2) Dieses Übereinkommen liegt für Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration, die von souveränen Staaten gebildet werden und für die Aushandlung, den Abschluss und die Durchführung internationaler Übereinkünfte über Angelegenheiten zuständig sind, die ihnen von ihren Mitgliedstaaten übertragen worden sind und in den Geltungsbereich dieses Übereinkommens fallen, zum Beitritt auf.²

3) In ihren Beitrittsurkunden erklären diese Organisationen den Umfang ihrer Zuständigkeit für die durch das Übereinkommen geregelten Angelegenheiten. Diese Organisationen teilen dem Verwahrer auch jede wesentliche Änderung des Umfangs ihrer Zuständigkeit mit. Die Notifikationen der Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration über ihre Zuständigkeit für die durch dieses Übereinkommen geregelten Angelegenheiten und über Änderungen dieser Zuständigkeit werden vom Verwahrer an die Vertragsparteien verteilt.³

4) Solche Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration üben in Angelegenheiten, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, die Rechte aus und erfüllen die Pflichten, die dieses Übereinkommen den Mitgliedstaaten dieser Organisationen, die Vertragsparteien des Übereinkommens sind, überträgt. In diesen Fällen sind die Mitgliedstaaten der Organisationen nicht berechtigt, solche Rechte einzeln auszuüben.⁴

5) In ihren Zuständigkeitsbereichen üben die Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration ihr Stimmrecht mit der Anzahl Stimmen aus, die der Anzahl ihrer Mitgliedstaaten, die Vertragsparteien des Übereinkommens sind, entspricht. Solche Organisationen üben ihr Stimmrecht nicht aus, wenn ihre Mitgliedstaaten ihr Stimmrecht selbst ausüben, und umgekehrt.⁵

6) Jede Bezugnahme auf "Vertragspartei" in dem in Art. 1 Bst. h dieses Übereinkommens verwendeten Sinne sowie auf "Staat/Staaten" oder "Staat, der Vertragspartei" des Übereinkommens "ist"/"Staaten, die Vertragsparteien" des Übereinkommens "sind", ist so auszulegen, als schliesse sie eine Bezugnahme auf Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration ein, die für die Aushandlung, den Abschluss und die Anwendung internationaler Übereinkünfte über Angelegenheiten zuständig sind, die in den Geltungsbereich dieses Übereinkommens fallen.⁶

Art. 22

Inkrafttreten

1) Dieses Übereinkommen tritt 90 Tage nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde bei der Verwahrregierung in Kraft.

2) Für jeden Staat, der das Übereinkommen nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde ratifiziert, annimmt oder genehmigt oder ihm beitrifft, tritt es 90 Tage nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch diesen Staat in Kraft.

Art. 23

Vorbehalte

1) Zu diesem Übereinkommen sind keine allgemeinen Vorbehalte zulässig. Besondere Vorbehalte können nach diesem Artikel und nach den Art. 15 und 16 gemacht werden.

2) Jeder Staat kann bei der Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde einen besonderen Vorbehalt machen in bezug auf

- a) eine in Anhang I, II oder III aufgeführten Art oder
- b) Teile einer Pflanze oder eines Tieres oder daraus hergestellte Erzeugnisse, die in Anhang III in Verbindung mit einer Art aufgeführt sind.

3) Solange eine Vertragspartei ihren nach diesem Artikel gemachten Vorbehalt nicht zurückzieht, wird sie im Hinblick auf den Handel mit den in dem Vorbehalt bezeichneten Arten, Teilen oder aus einem Tier oder einer Pflanze hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

Art. 24

Kündigung

Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird zwölf Monate nach Eingang dieser Notifikation bei der Verwahrregierung wirksam.

Art. 25

Verwahrregierung

1) Die Urschrift dieses Übereinkommens, das in chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache abgefasst ist, wobei jeder Wortlaut gleichermassen verbindlich ist, wird bei der Verwahrregierung hinterlegt; diese übermittelt allen Staaten, die es unterzeichnet oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, beglaubigte Abschriften.

2) Die Verwahrregierung teilt allen Unterzeichnerstaaten und allen beitretenden Staaten sowie dem Sekretariat jede Unterzeichnung, jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde, das Inkrafttreten des Übereinkommens, die Anmeldung und den Rückzug jedes Vorbehaltes und den Eingang jeder Kündigungsnotifikation mit.

3) Sobald dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist, übermittelt die Verwahrregierung dem Sekretariat der Vereinten Nationen eine beglaubigte Abschrift zur Registrierung und Veröffentlichung nach Art. 102 der Charta der Vereinten Nationen.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterzeichnet.

Geschehen zu Washington am 3. März 1973.

(Es folgen die Unterschriften)

Anhänge I, II und III⁷

Erläuterung

1. Die in diesen Anhängen aufgeführten Arten werden bezeichnet:
 - a) mit dem Namen der Art; oder
 - b) als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung "spp." wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. Die folgenden Abkürzungen werden für Pflanzentaxa unterhalb des Artniveaus verwendet:
 - a) "ssp." bezeichnet die Unterart;
 - b) "var(s)." bezeichnet die Varietät(en).
5. Die Abkürzung "p.e." bezeichnet möglicherweise ausgestorbene Arten.
6. In Übereinstimmung mit Art. I Abs. b) (iii) des Übereinkommens bestimmt das Zeichen (#) vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons des Anhangs II wie folgt jene Teile von und Erzeugnisse aus Exemplaren der Art oder des höheren Taxons, auf welche das Übereinkommen Anwendung findet:
 - #1 bezeichnet sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen, Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinien),
 - b) In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, die in sterilen Behältern befördert werden,
 - c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen, und
 - d) Früchte sowie deren Teile und Erzeugnisse von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Vanilla*;
 - #2 bezeichnet sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen und Pollen, sowie
 - b) fertige Erzeugnisse, verpackt und bereit für den Einzelhandel;
 - #3 bezeichnet ganze und zerkleinerte Wurzeln und Teile von Wurzeln, ausser verarbeitete Teile und Erzeugnisse, wie Puder, Tabletten, Extrakte, Tonika, Tees und konfektionierte Ware;
 - #4 bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausser:

- a) Samen (einschliesslich Samenschoten von *Orchideaceae*), Sporen und Pollen (einschliesslich *Pollinia*); diese Ausnahme gilt nicht für aus Mexiko exportierte Samen von *Cactaceae* sowie für aus Madagaskar exportierten Samen von *Beccariophoenix madagascariensis* und *Dypsis decaryi*,
 - b) Sämlinge oder Zellkulturen gezüchtet in vitro, transportiert in sterilen Behältnissen,
 - c) abgeschnittene Blüten von künstlich vermehrten Pflanzen,
 - d) Früchte, deren Teile und Erzeugnisse von natürlich oder künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Vanilla* (*Orchidaceae*), und der Familie *Cactaceae*,
 - e) Stämme, Blüten sowie deren Teile oder Erzeugnisse von natürlich oder künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Opuntia* Untergattung *Opuntia* und *Selenicereus* (*Cactaceae*),
 - f) fertige Produkte von *Aloe ferox* und *Euphorbia antisyphilitica*, die verpackt und versandfertig für den Einzelhandel sind,
 - g) fertige Kosmetikprodukte, verpackt und versandfertig für den Einzelhandel, die Teile und Erzeugnisse von folgenden Orchideenarten aus künstlicher Vermehrung enthalten: *Bletilla striata*, *Cycnoches cooperi*, *Gastrodia elata*, *Phalaenopsis amabilis* oder *Phalaenopsis lobbii*;
- #5 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter;
- #6 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter sowie Sperrholz;
- #7 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Holzschnitzel, Pulver und Extrakte;
- #8 bezeichnet unterirdische Teile (d.h. Wurzeln, Rhizome): ganz sowie Teile und pulverisiert;
- #9 bezeichnet sämtliche Teile und Erzeugnisse, mit Ausnahme derjenigen, welche eine Etikette tragen mit der Bezeichnung "Erzeugt aus Material von *Hoodia* spp., das durch kontrollierte Ernte und Erzeugung gewonnen wurde, in Zusammenarbeit mit den relevanten CITES-Vollzugsbehörden (Botswana unter Vereinbarung Nr. BW xxxxxx") (Namibia unter Vereinbarung Nr. NA xxxxx) (Südafrika unter Vereinbarung Nr. ZA xxxxx); "*Produced from Hoodia spp. material obtained through controlled harvesting and production under the terms of an agreement with the relevant CITES Management Authority of [Botswana under agreement No. BW/xxxxxx] [Namibia under agreement No. NA/xxxxxx] [South Africa under agreement No. ZA/xxxxxx]*";
- #10 bezeichnet alle Teile, Erzeugnisse und Fertigprodukte, ausgenommen Wiederausfuhren von fertigen Musikinstrumenten, fertige Teile und Zubehör von Musikinstrumenten;

- #11 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, Sperrholz sowie Pulver und Extrakte; Fertige Produkte, die solche Extrakte beinhalten, inklusive Duftstoffe, sind von dieser Annotation ausgenommen;
- #12 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, Sperrholz sowie Extrakte. Fertige Produkte, die solche Extrakte beinhalten, inklusive Duftstoffe, sind von dieser Annotation ausgenommen;
- #13 bezeichnet den Samenkern (Endosperm, Fruchtfleisch oder Kobra genannt) und alle Erzeugnisse davon;
- #14 bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausser:
- a) Samen und Pollen,
 - b) In-vitro Samlings- oder Zellkulturen, die in sterilen Behältern befördert werden,
 - c) Früchte,
 - d) Blätter,
 - e) Ausgeschöpftes Adlerholzpulver, einschliesslich gepresstes Pulver in allen Formen, und
 - f) Fertige Erzeugnisse, verpackt und bereit für den Einzelhandel. Diese Ausnahme gilt jedoch nicht für Holzschnitzel oder Holzspäne, Holzperlen, Gebetsketten und Schnitzereien;
- #15 bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse ausser:
- a) Blätter, Blüten, Pollen, Früchte und Samen;
 - b) fertige Produkte bis zu einem Maximalgewicht von 10kg des betroffenen Holzes pro Sendung;
 - c) Fertige Musikinstrumente, fertige Teile und Zubehör von Musikinstrumenten
 - d) Teile und Erzeugnisse von *Dalbergia cochinchinensis* die von der Annotation #4 erfasst sind;
 - e) Teile und Erzeugnisse von *Dalbergia* spp. der mexikanischen Population exportiert von Mexiko, welche von der Annotation #6 erfasst sind;
- #16 bezeichnet Samen, Früchte und Öle;
- #17 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter, Furnierblätter, Sperrholz und teilverarbeitetes Holz.⁸
7. Es ist keine in Anhang-I-FLORA aufgeführte Art und kein solches höhere Taxon mit einer Fussnote versehen, wonach deren Hybriden den Bestimmungen von Art. III des Übereinkommens unterliegen. Dies bedeutet, dass künstlich vermehrte Hybriden von einer oder mehreren dieser Arten oder von einem oder mehreren Taxa mit einem Zertifikat für künstliche Vermehrung gehandelt werden dürfen und dass Samen und Pollen (einschliesslich Polli-

nien), Schnittblumen, in vitro Gewebe- oder Keimlingskulturen auf solidem oder in flüssigem Medium, welche in sterilen Behältern transportiert werden, dieser Hybriden nicht den Bestimmungen des Übereinkommens unterliegen.

8. Liechtensteinische Vorbehalte:

Für folgende gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in Anhang II und III, findet das vorliegende Übereinkommen keine Anwendung:

a) Vorbehalte zu Anhang II

FAUNA In Kraft seit

Aves

PSITTACIFORMES

Cacatuidae *Eolophus roseicapillus* 06.06.1981

Psittacidae

Agapornis spp. 06.06.1981

Amazona aestiva 06.06.1981

Myiopsitta monachus 06.06.1981

Reptilia

SAURIA

Lacertidae *Podarcis lilfordi* 22.10.1987

Podarcis pityusensis 22.10.1987

FLORA

APOCYNACEAE *Hoodia* spp. 12.01.2005

Bezeichnet sämtliche Teile und Erzeugnisse, mit Ausnahme derjenigen, welche eine Etikette tragen mit der Bezeichnung "Erzeugt aus Material von *Hoodia* spp., das durch kontrollierte Ernte und Erzeugung gewonnen wurde, in Zusammenarbeit mit den relevanten CITES-Vollzugsbehörden (Botswana unter Vereinbarung Nr. BW/xxxxxx") (Namibia unter Vereinbarung Nr. NA/xxxxx) (Südafrika unter Vereinbarung Nr. ZA/xxxxx); "Produced from *Hoodia* spp. material obtained through controlled harvesting and production under the terms of an agreement with the relevant CITES Management Authority of [Botswana under agreement No. BW/xxxxxx] [Namibia under agreement No. NA/xxxxxx] [South Africa under agreement No. ZA/xxxxxx]"

ASPARAGACEAE *Beaucarnea* spp. 02.01.2017

b) Vorbehalte zu Anhang III

FAUNA In Kraft seit

Mammalia

CARNIVORA

Canidae	<i>Canis aureus</i>	21.03.1989
	<i>Vulpes vulpes griffithi</i>	21.03.1989
	<i>Vulpes vulpes montana</i>	21.03.1989
	<i>Vulpes vulpes pusilla</i>	21.03.1989
Mustelidae	<i>Martes foina intermedia</i>	21.03.1989
	<i>Mustela altaica</i>	21.03.1989
	<i>Mustela erminea ferghanae</i>	21.03.1989
	<i>Mustela kathiah</i>	21.03.1989
	<i>Mustela sibirica</i>	21.03.1989
Anhang I	Anhang II	Anhang III
Fauna (Tiere)		
Chordata		
Mammalia Säugetiere		
ARTIODACTYLA Paarhufer		
Antilocapridae Gabelböcke Pronghornantilopen		
<i>Antilocapra americana</i> (Nur die Populationen von Mexiko) Gabelbock, Gabelhornantilope		
Bovidae Rinder Verwandte		
<i>Addax nasomaculatus</i> Addax oder Mendesantilope		
	<i>Ammotragus lervia</i> Mähnschaf	
		<i>Antilope cervicapra</i> (Nepal, Pakistan) Hirschziegenantilope, Sasin
		<i>Boselaphus tragocamelus</i> (Pakistan)
<i>Bos gaurus</i> ⁹ Gaur		
<i>Bos mutus</i> ¹⁰ Wildyak oder Grunzochse		
<i>Bos sauveli</i> Kouprey		
		<i>Bubalus arnee</i> ¹¹ (Nepal) Wasserbüffel, Arni

Bubalus depressicornis
Tiefland-Anoa oder Gemsbüffel

Bubalus mindorensis
Tamarau oder Mindorbüffel

Bubalus quarlesi
Berganoa

Budorcas taxicolor
Takin

Capra caucasica
Kaukasischer Steinbock, Tur

Capra falconeri
Schraubenziege, Markhor

*Capra hircus aegagrus*¹²
(Pakistan)

Capra sibirica (Pakistan)

Capricornis milneedwardsii
Chinesischer Serau

Capricornis rubidus
Roter Serau

Capricornis sumatraensis
Serau

Capricornis thar
Himalaya-Serau

Cephalophus brookei
Brooke-Ducker

Cephalophus dorsalis
Schwarzückenducker

Cephalophus jentinki
Jentink-Ducker

Cephalophus ogilbyi
Ogilby-Ducker, Fernando-Po-Ducker

Cephalophus silvicultor
Gelbrückenducker

Cephalophus zebra
Zebra-Ducker

Damaliscus pygargus pygargus
Buntbock

Gazella benettii (Pakistan)

Gazella cuvieri

Cuvier-Gazelle

Gazella dorcas (Algeria,
Tunisia)
Dorcas-Gazelle

Gazella leptoceros
Afrikanische Dünengazelle

Hippotragus niger variani
Riesen-Rappenantilope

Kobus leche
Litschi-Wasserbock oder
Litschi-Moorantilope

Naemorhedus baileyi
Goral (Waldziegentantilope)

Naemorhedus caudatus
Langschwanzgoral

Naemorhedus goral
Goral

Naemorhedus griseus
Chinesischer Goral

Nanger dama
Damagazelle

Oryx dammah
Säbelantilope

Oryx leucoryx
Weisse Oryx

Ovis ammon
Asiatisches Wildschaf, Argali

Ovis arabica

Ovis bochariensis

Ovis canadensis
(Nur die Population von
Mexiko)
Dickhornschaf

Ovis collium

Ovis cycloceros

Ovis darwini

Ovis gmelini
(Nur die Population von
Zypern)

Ovis hodgsonii

Ovis jubata

- Ovis karelini*
- Ovis nigrimontana*
- Ovis polii*
- Ovis punjabiensis*
- Ovis severtzovi*
- Ovis vignei*
- Pantholops hodgsonii*
Tschiru, Orongo oder Tibe-
tantilope
- Philantomba monticola*
Blauböckchen
- Pseudois nayaur* (Pakistan)
- Pseudoryx nghetinhensis*
Vu-Quang-Rind, Vietname-
sisches Waldrind
- Rupicapra pyrenaica ornata*
Abruzzengemse
- Saiga borealis*¹³
Mongolische Saiga-Antilope
- Saiga tatarica*¹⁴
Saiga-Antilope
- Tetracerus quadricornis*
(Nepal)
Vierhornantilope
- Camelidae Kamele**
- Lama guanicoe*
Guanako
- Vicugna vicugna*
(Ausgenommen die Popula-
tionen von:
Argentinien [die Populationen
der Provinzen Jujuy, Cata-
marca und Salta, und die
semi-captiven Populationen
der Provinzen von Jujuy,
Salta, Catamarca, La Rioja
und San Juan]; Bolivien [die
ganze Population]; Chile
[Populationen der Regionen
Tarapacá, Arica und Parina-
cota] Ecuador [die ganze
Population] und Peru
[die ganze Population])
Vikunja

*Vicugna vicugna*¹⁵
 (Populationen von Argentinien) [die Populationen der Provinzen Jujuy, Catamarca und Salta, und die semicapitiven Populationen der Provinzen von Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan]; Bolivien [die ganze Population]; Chile [Populationen der Regionen Tarapacá, Arica und Parinacota]; Ecuador [die ganze Population] Peru [die ganze Population])
 Vikunja

Cervidae Hirsche

Axis calamianensis
 Calamian-Schweinshirsch

Axis kuhlii
 Bawean-Schweinshirsch
 oder Kuhlirsch

Axis porcinus annamiticus
 Hinterindischer Schweins-
 hirsch

Blastocerus dichotomus
 Sumpfhirsch

Cervus elaphus bactrianus
 Bucharahirsch

Axis porcinus (Pakistan)
 (ausser der Subspecies,
 welche in Anhang I auf-
 listed ist.)

Cervus elaphus barbarus
 (Algeria, Tunisia)
 Berberhirsch

Cervus elaphus hanglu
 Kaschmir-Hirsch

Dama dama mesopotamica
 Mesopotamischer Dam-
 hirsch

Hippocamelus spp.
 Andenhirsche

Mazama temama cerasina
 (Guatemala)
 Guatemalensischer Roter
 Spiesshirsch

Muntiacus crinifrons
Schwarzer Muntjak

Muntiacus vuquangensis
Riesenmuntjak

Odocoileus virginianus mayensis
(Guatemala)
Weisswedelhirsch (Unterart)

Ozotoceros bezoarticus
Pampashirsch

Pudu mephistophiles
Nordpudu

Pudu puda
Südpudu

Rucervus duvaucelii
Barasingha

Rucervus eldii
Leierhirsch

Giraffidae (Giraffen)

Giraffa camelopardalis
Giraffe

Hippopotamidae Flusspferde

Hexaprotodon liberiensis
Zwergflusspferd

Hippopotamus amphibius
Flusspferd, Nilpferd

Moschidae Moschustiere

Moschus spp.
(Nur die Populationen von
Afghanistan, Bhutan, Indien,
Myanmar, Nepal und
Pakistan)
Moschustiere

Moschus spp.
(Ausgenommen die Popula-
tionen von Afghanistan,
Bhutan, Indien, Myanmar,
Nepal und Pakistan)
Moschustiere

Suidae Schweine

Babryrousa babyrussa
Hirscheber

Babryrousa bolabatuensis

Babyrousa celebensis

Babyrousa togeanensis

Sus salvanius

Zwergwildschwein

Tayassuidae Pekaris

Tayassuidae spp.¹⁶

Catagonus wagneri

Chaco-Pekari

Carnivora Raubtiere

Ailuridae Katzenbären

Ailurus fulgens

Kleiner Panda (Katzenbär)

Canidae Hunde

Canis aureus (Indien)

Goldschakal

Canis lupus

(Nur die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan; ausgenommen die domestizierte Form und der Dingo, bezeichnet als *Canis lupus familiaris* und *Canis lupus dingo*)
Wolf

Canis lupus

(Ausgenommen die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan; ausgenommen die domestizierte Form und der Dingo, bezeichnet als *Canis lupus familiaris* und *Canis lupus dingo*)
Wolf

Cerdocyon thous

Waldfuchs

Chrysocyon brachyurus

Mähnenwolf

Cuon alpinus

Rothund

Lycalopex culpaeus

Andenschakal

Lycalopex fulvipes

Darwin-Fuchs

Lycalopex griseus
Argentinischer Graufuchs

Lycalopex gymnocercus
Pampasfuchs

Speothos venaticus
Waldhund

Vulpes bengalensis (Indien)
Bengalfuchs

Vulpes cana
Afghanfuchs

Vulpes vulpes griffithi (Indien)
Vulpes vulpes montana
(Indien)
Vulpes vulpes pusilla (Indien)
Unterarten des Rotfuchses

Vulpes zerda
Fennek, Wüstenfuchs

Eupleridae Madagassische
Raubtiere

Cryptoprocta ferox
Fossa oder Frettkatze

Eupleres goudotii
Fanaluk, Ameisenschleich-
katze

Fossa fossana
Fanaloka

Felidae Katzen

Felidae spp.¹⁷
(Ausgenommen die Arten im
Anhang I)

*Acinonyx jubatus*¹⁸
Gepard

Caracal caracal
(Nur die Population von
Asien)
Karakal, Wüstenluchs

Catopuma temminckii
Asiatische Goldkatze

Felis nigripes
Schwarzfussskatze

Herpailurus yagouaroundi
(Nur die Populationen von
Zentral- und Nordamerika)

Leopardus geoffroyi
Kleinfleckkatze

Leopardus guttulus

Leopardus jacobita
Bergkatze

Leopardus pardalis
Ozelot

Leopardus tigrinus
Zwergtigerkatze

Leopardus wiedii
Langschwanzkatze, Margay

Lynx pardinus
Pardelluchs

Neofelis diardi

Neofelis nebulosa
Nebelparder

*Panthera leo*¹⁹
(Populationen Afrikas)

Panthera leo
(Nur die Populationen von
Indien)
Persischer Löwe

Panthera onca
Jaguar

Panthera pardus
Leopard

Panthera tigris
Tiger

Panthera uncia

Pardofelis marmorata
Marmorkatze

Prionailurus bengalensis bengalensis
(Nur die Populationen von
Bangladesch, Indien und
Thailand)
Indische Bengal- oder Leo-
pardkatze

Prionailurus planiceps
Flachkopfkatz

Prionailurus rubiginosus
(Nur die Populationen von
Indien)

Rostkatze

Puma concolor(Nur die Populationen von
Costa Rica und Panama)
Costa-Rica-Puma

Herpestidae Mungos

Herpestes edwardsi (Indien,
Pakistan)

Indischer Mungo

Herpestes fuscus (Indien)
Kurzschwanz-Manguste*Herpestes javanicus* (Pakistan)*Herpestes javanicus* *auropunctatus* (Indien)
Goldstaub-Manguste*Herpestes smithii* (Indien)
Indische Rotmanguste*Herpestes urva* (Indien)
Krabben-Manguste*Herpestes vitticollis* (Indien)
Goldstaub-Manguste

Hyaenidae Aardwolf

Hyaena hyaena (Pakistan)*Proteles cristata* (Botsuana)
Erdwolf

Mephitidae Stinktiere

Conepatus humboldtii
Patagonischer Skunk

Mustelidae Marder

Lutrinae Otter

Lutrinae spp.*Aonyx capensis microdon*
(Nur die Populationen von
Kamerun und Nigeria)
Kleinkralenotter*Aonyx cinerea*
Zwergotter*Enhydra lutris nereis*
Südlicher Seeotter*Lontra felina*
Meerotter

Lontra longicaudis
Südamerika-Fischotter

Lontra provocax
Südlicher Flussotter

Lutra lutra
Eurasischer Fischotter

Lutra nippon

Lutrogale perspicillata
Indischer Fischotter, Weich-
fellotter

Pteronura brasiliensis
Riesenotter

Mustelinae Marder

Eira barbara (Honduras)
Tayra

Martes flavigula (Indien)
Buntmarder

Martes foina intermedia
(Indien)
Unterart des Steinmarders

Martes gwatkinsii (Indien)
Charsa

Mellivora capensis (Botsuana)
Honigdachs

Mustela altaica (Indien)
Altaiwiesel

Mustela erminea fergghanae
(Indien)
Hermelin (Unterart)

Mustela kathiah (Indien)
Gelbbauchwiesel

Mustela nigripes
Schwarzfussiltis

Mustela sibirica (Indien)
Sibirisches Feuerwiesel

Odobenidae Walross

Odobenus rosmarus (Canada)
Walross

Otariidae Ohrenrobben

Arctocephalus spp.
Südliche Seebären

Arctocephalus townsendi
Guadalupe-Seebär

Phocidae Hundsrobben

Mirounga leonina
Südlicher See-Elefant

Monachus spp.
Mönchsrobben

Procyonidae Kleinbären

Nasua narica (Honduras)
Nasenbär

Nasua nasua solitaria (Uruguay)
Nasenbär (Unterart)

Potos flavus (Honduras)
Wickelbär

Ursidae Bären

Ursidae spp.
(Ausgenommen die Arten in
Anhang I)

Ailuropoda melanoleuca
Grosser Panda, Bambusbär

Helarctos malayanus
Malayenbär

Melursus ursinus
Lippenbär

Tremarctos ornatus
Brillenbär

Ursus arctos
(Nur die Populationen von
Bhutan, China, Mexiko und
der Mongolei)
Braunbär

Ursus arctos isabellinus
Isabell-Braunbär

Ursus thibetanus
Kragenbär

Viverridae Schleichkatzen

Arctictis binturong (Indien)
Binturong

Civettictis civetta (Botsuana)
Afrikanische Zibethkatze

Cynogale bennettii

Mampalon oder Otterzivette

Hemigalus derbyanus
Bänderroller

Paguma larvata (Indien)
Larvenroller

Paradoxurus hermaphroditus
(Indien)
Flecken-Musang

Paradoxurus jerdoni (Indien)
Jerdon-Musang

Prionodon linsang
Bänderlinsang

Prionodon pardicolor
Fleckenlinsang

Viverra civettina (Indien)
Grossfleck-Zibethkatze

Viverra zibetha (Indien)
Indien-Zibethkatze

Viverricula indica (Indien)
Indische Kleinzibethkatze

Cetacea Wale

Cetaceae spp.²⁰
(Ausgenommen die Arten in
Anhang I)

Balaenidae Glattwale

Balaena mysticetus
Grönlandwal

Eubalaena spp.
Glattwale

Balaenopteridae Bartenwale

Balaenoptera acutorostrata
(Ausgenommen die Popula-
tionen von WestGrönland)
Nördlicher Zwergwal

Balaenoptera bonaerensis
Südlicher Zwergwal

Balaenoptera borealis
Seiwal

Balaenoptera edeni
Brydewal

Balaenoptera musculus

Blauwal

Balaenoptera omurai

Balaenoptera physalus

Finnwal

Megaptera novaeangliae

Buckelwal

Delphinidae Eigentliche Del-
fine

Orcaella brevirostris

Irrawaddy-Delfin

Orcaella heinsohni

Sotalia spp.

Südamerikanische Brackwas-
serdelfine, Toninas

Sousa spp.

Altwelt-Brackwasserdelfine

Eschrichtiidae Grauwale

Eschrichtius robustus

Grauwal

Iniidae

Lipotes vexillifer

Chinesischer Flussdelfin

Neobalaenidae Zwergglatt-
wale

Caperea marginata

Zwergglattwal

Phocoenidae Schweinswale

Neophocaena phocaenoides

Indischer Schweinswal

Phocoena sinus

Pazifischer Hafen-
schweinswal

Physeteridae Pottwale

Physeter macrocephalus

Pottwal

Platanistidae Flussdelfine

Platanista spp.

Indische Flussdelfine

Ziphiidae Schnabelwale

Berardius spp.

Schwarzwale

Hyperoodon spp.
Schnabelwale

Chiroptera Flattertiere

Phyllostomidae Blattnasen

Platyrrhinus lineatus (Uruguay)

Pteropodidae Flughunde

Acerodon spp.
(Ausgenommen die Arten in
Anhang I)
Flughunde

Acerodon jubatus
Luzon-Flughund

Pteropus spp.
(Ausgenommen die Arten in
Anhang I und *Pteropus brun-*
neus)
Flughunde

Pteropus insularis
Truk-Flughund

Pteropus loochoensis

Pteropus mariannus
Marianen-Flughund

Pteropus molossinus
Ponape-Flughund

Pteropus pelewensis

Pteropus pilosus
Palau-Flughund

Pteropus samoensis
Samoa-Flughund

Pteropus tonganus
Tonga-Flughund

Pteropus ualanus

Pteropus yapensis

Cingulata Gürteltiere, gepanzerte Nebengelenktiere

Dasypodidae Gürteltiere

Cabassons tatonay (Uruguay)
Nacktschwanzgürteltier

*Chaetophractus nationi*²¹
Anden-Borstengürteltier

Priodontes maximus
Riesengürteltier

Dasyuromorphia Raubbeutel-
artige

Dasyuridae Raubbeutel

Sminthopsis longicaudata
Langschwanz-Schmalfuss-
beutelmaus

Sminthopsis psammophila
Grosse Wüsten-Schmalfuss-
beutelmaus

Diprotodontia

Macropodidae Känguruhs

Dendrolagus inustus
Braunes Baumkänguruh

Dendrolagus ursinus
Bärenbaumkänguruh

Lagorchestes hirsutus
Zottelhasenkänguruh

Lagostrophus fasciatus
Bänderkänguruh

Onychogalea fraenata
Zügel- oder Kurznagelkän-
guruh

Phalangeridae Kletterbeutel

Phalanger intercastellanus
Südlicher Wollkuskus

Phalanger mimicus

Phalanger orientalis
Wollkuskus

Spilocuscus kraemeri

Spilocuscus maculatus
Tüpfelkuskus

Spilocuscus papuensis

Potoroidae Rattenkänguruhs

Bettongia spp.
Bürstenkänguruhs

Vombatidae Plumpbeutel

Lasiorhinus krefftii
Moonie-Wombat

Lagomorpha Hasenartige

Leporidae Hasen

Caprolagus hispidus
Borstkaninchen

Romerolagus diazi
Mexikanisches Vulkankanin-
chen

Monotremata Kloakentiere

Tachyglossidae Schnabeligel

Zaglossus spp.
Langschnabeligel

Peramelemorphia Nasen-
beutler

Peramelidae Nasenbeutler

Perameles bougainville
Westaustral. Streifenbeutel-
dachs

Thylacomyidae Kaninchenna-
senbeutler

Macrotis lagotis
Grosser Kaninchennasen-
beutler

Perissodactyla Unpaarhufer

Equidae Pferde

*Equus africanus*²²
Afrikanischer Wildesel

Equus grevyi
Grevyzebra

Equus hemionus
Asiatischer Wildesel

Equus hemionus hemionus
Mongolischer Wildesel

Equus hemionus kbur
Kbur (Indischer Wildesel)

Equus kiang
Kiang (Tibet-Wildesel)

Equus przewalskii
Przewalskipferd (Urwild-
pferd)

Equus zebra hartmannae
Hartmann-Bergzebra

Equus zebra zebra
Kap-Bergzebra

Rhinocerotidae Nashörner

Rhinocerotidae spp.
(Ausgenommen die Unterarten, die im Anhang II inbegriffen sind)

*Ceratotherium simum simum*²³
(Nur die Population von Eswatini, Namibia²⁴ und Südafrika)
Weisses Nashorn, Breitmaulnashorn

Tapiridae Tapir

Tapiridae spp.
(Ausgenommen die Arten in Anhang II)

Tapirus terrestris
Flachland- oder Amerikanischer Tapir

Pholidota Schuppentiere

Manidae Schuppentiere

Manis spp.²⁵
(Ausgenommen die Arten in Anhang I)

Manis crassicaudata
Vorderindisches oder Indien-Schuppentier

Manis culionensis
Palawan- oder Philippinisches Schuppentier

Manis gigantea
Riesenschuppentier

Manis javanica
Javanisches oder Mailaienschuppentier

Manis pentadactyla
Chinesisches oder Ohrenschuppentier

Manis temminckii
Steppenschuppentier

Manis tetradactyla
Langschwanzschuppentier

Manis tricuspis
Weissbauchschuppentier

Pilosa Zahnarme

Bradypodidae Dreizehenfaultiere

Bradypus pygmaeus

Bradypus variegatus
Bolivianisches Dreizehenfaultier

Myrmecophagidae Ameisenbären

Myrmecophaga tridactyla
Grosser Ameisenbär

Tamandua mexicana (Guatemala)
Tamandu

PRIMATES Herrentiere (Affen)

PRIMATES

Atelidae Klammerschwanzaffen

Alouatta palliata
Mantelbrüllaffe

Alouatta pigra
Guatemala-Brüllaffe

Ateles geoffroyi frontatus
Geoffroy-Klammeraffe

Ateles geoffroyi panamensis
Panama-Klammeraffe

Brachyteles arachnoides
Spinnenaffe

Brachyteles hypoxanthus
Nördliche Spinnenaffen

Oreonax flavicauda
Gelbschwanzwollaffe

Cebidae Kapuzinerartige Neuweltaffen

Callimico goeldii
Springtamarin

Callithrix aurita
Weissrohrseidenäffchen

Callithrix flaviceps
Gelbkopfbüscheläffchen

Leontopithecus spp.
Löwenäffchen

Saguinus bicolor
Manteläffchen

Saguinus geoffroyi
Geoffroy-Perückenaffe

Saguinus leucopus
Weissfüßäffchen

Saguinus martinsi
Martin-Tamarin

Saguinus oedipus
Lisztäffchen

Saimiri oerstedii
Gelbes Totenkopffäffchen

Cercopithecidae Meerkatzen-
verwandte, Altweltaffen

Cercocebus galeritus
Tana-Haubenmangabe

Cercopithecus diana
Dianameerkatze

Cercopithecus roloway
Roloway-Meerkatze

Macaca silenus
Wanderu (Bartaffe)

Macaca sylvanus
Berberaffe

Mandrillus leucophaeus
Drill

Mandrillus sphinx
Mandrill

Nasalis larvatus
Nasenne

Ptilocolobus kirkii
Sansibarstummelaffe (Kirk's
Colobus)

Ptilocolobus rufomitatus
Rotkopfstummelaffe (Roter
Colobus)

Presbytis potenziani
Mentawilangur

Pygathrix spp.
Kleideraffe

Rhinopithecus spp.

Semnopithecus ajax

Semnopithecus dussumieri

Semnopithecus entellus
Hulman

Semnopithecus hector

Semnopithecus hypoleucus

Semnopithecus priam

Semnopithecus schistaceus

Simias concolor

Trachypithecus geei
Goldlangur

Trachypithecus pileatus
Schopflangur

Trachypithecus sborridgei

Cheirogaleidae Katzenmakis

Cheirogaleidae spp.

Daubentoniiidae Fingertiere

Daubentonia madagascariensis
Fingertier

Hominidae Menschenaffen

Gorilla beringei
Östlicher Gorilla

Gorilla gorilla
Westlicher Gorilla

Pan spp.
Schimpansen

Pongo abelii
Sumatra-Orang-Utan

Pongo pygmaeus
Borneo-Orang-Utan

Pongo tapanuliensis

Hylobatidae Gibbons

Hylobatidae spp.

Indriidae Indriartige*Indriidae* spp.**Lemuridae** Lemurenartige*Lemuridae* spp.**Lepilemuridae** Wieselmakis*Lepilemuridae* spp.**Lorisidae** Loris*Nycticebus* spp.

Plumploris

Pitheciidae Sakis und Uakaris*Cacajao* spp.

Uakaris, Kurzschwanzaffen

Chiropotesalbinus

Weissnasensaki

Proboscidea Rüsseltiere**Elephantidae** Elefanten*Elephas maximus*

Asiatischer (Indischer) Elefant

Loxodonta africana

(Ausgenommen die Populationen von Botswana, Namibia, Südafrika und Simbabwe)

Afrikanischer Elefant

Loxodonta africana(Nur die Populationen von Botswana, Namibia, Südafrika und Simbabwe)²⁶
Afrikanischer Elefant**Rodentia** Nagetiere**Chinchillidae** Hasenmäuse*Chinchilla* spp.²⁷

Chinchillas

Cuniculidae Pakas*Cuniculus paca* (Honduras)

Paka

Dasyproctidae Agutis*Dasyprocta punctata* (Honduras)

		Mittelamerikanischer Aguti
Erethizontidae Baumstachler		<i>Sphiggurus mexicanus</i> (Honduras) Mittelamerikanischer Greifstachler <i>Sphiggurus</i> (Uruguay) Spitzgreifstachler
Muridae Mäuseartige	<i>Leporillus conditor</i> Langohr-Häschenratte <i>Pseudomys fieldi</i> Shark-Bai-Falschmaus <i>Xeromys myoides</i> Falsche Wasserratte <i>Zyomys pedunculatus</i> Dickschwanzratte	
Sciuridae Hörnchen	<i>Cynomys mexicanus</i> Mexikanischer Präriehund	<i>Marmota caudata</i> (Indien) Langschwänziges Murmeltier <i>Marmota himalayana</i> (Indien) Himalaya-Murmeltier
	<i>Ratufa</i> spp. Riesenhörnchen	
Scandentia Spitzhörnchen		
Tupaïidae Spitzhörnchen	<i>Tupaïidae</i> spp. Spitzhörnchen	
Sirenia Sirenen (Seekühe)		
Dugongidae Gabelschwanz-Seekühe	<i>Dugong dugon</i> Dugong (Pazifische Seekuh)	
Trichechidae Rundschwanz-Seekühe	<i>Trichechus inunguis</i> Fluss-Manati	

Trichechus manatus
Nagel-Manati

Trichechus senegalensis
Afrikanischer Manati

AVES Vögel

ANSERIFORMES Gänse-
vögel

Anatidae Enten und Gänse

Anas aucklandica
Auckland-Kastanienente

Anas bernieri
Bernier-Ente

Anas chlorotis
Neuseelandente

Anas formosa
Baikal-Ente, Gluckente

Anas laysanensis
Laysan-Stockente

Anas nesiotis
Campbellente

Branta canadensis leucopareia
Aleuten-Zwergkanadagans

Branta ruficollis
Rothalsgans

Branta sandvicensis
Hawaii- oder Sandwichgans
(Nene)

Cairina scutulata
Malayen- oder Weissflügel-
ente

Coscoroba coscoroba
Coscorobaschwan

Cygnus melanocoryphus
Schwarzhalbschwan

Dendrocygna arborea
Kuba-Baumente

Dendrocygna autumnalis
(Honduras)
Dendrocygne siffleur

Dendrocygna bicolor (Hon-
duras)
Dendrocygne fauve

Oxyura leucocephala
Weisskopfruderente

Rhodonessa caryophyllacea p.e.
Rosenkopf- oder Nelkenente

Sarkidiornis melanotos
Höckerente

APODIFORMES Segler

Trochilidae Kolibris

Trochilidae spp.

Glaucis dohrnii
Hakenschnabelkolibri

CHARADRIIFORMES
Sumpf- und Strandvögel

Burhinidae Triele

Burhinus bistriatus (Guatemala)
Amerikanischer Triel

Laridae Möwen

Larus relictus
Gobi-Schwarzkopfmöwe

Scolopacidae Schnepfenvögel

Numenius borealis
Eskimo-Brachvogel

Numenius tenuirostris
Dünnschnabel-Brachvogel

Tringa guttifer
Sachalin-Grünschenkel

CICONIIFORMES Stelzvögel

Balaenicipitidae Schuhschnäbel

Balaeniceps rex
Schuhschnäbel

Ciconiidae Störche

Ciconia boyciana
Schwarzschnabelstorch

Ciconia nigra
Schwarzstorch

Jabiru mycteria
Jabiru

Mycteria cinerea
Malaïen-Nimmersatt,
Milchstorch

Phoenicopteridae Flamingos

Phoenicopteridae spp.

Threskiornithidae Ibisvögel

Eudocimus ruber
Roter Sichler

Geronticus calvus
Glattackenschwanz

Geronticus eremita
Waldkrähe

Nipponia nippon
Japanischer Ibis

Platalea leucorodia
Löffler

COLUMBIFORMES Tauben-
vögel

Columbidae Tauben

Caloenas nicobarica
Kragentaube

Ducula mindorensis
Mindoro-Bronzefruchttaube

Gallicolumba luzonica
Dolchstichttaube

Goura spp.
Krontauben

Nesoenas mayeri (Mauritius)
Mauritiustaube

CORACIIFORMES Raken-
vögel

Bucerotidae Nashornvögel

Aceros spp.

Aceros nipalensis
Nepal-Hornvogel

Anorhynchus spp.

Anthracoceros spp.

Berenicornis spp.

Buceros spp.
Hornvögel

Buceros bicornis
Doppelhornvogel

Penelopides spp.

Rhinoplax vigil
Schildhornvogel

Rhyticeros spp.

Rhyticeros subruficollis
Sundajahr-Vogel

CUCULIFORMES
Kuckucksvögel

Musophagidae Turakos

Tauraco spp.
Helmturakos

FALCONIFORMES
Tagraubvögel

FALCONIFORMES
(Alle Arten, ausgenommen
Caraca lutosa und die Familie
der Neuweltgeier)

Accipitridae Habichtartige

Aquila adalberti
Iberischer Kaiseradler

Aquila heliaca
Kaiseradler

Chondrohierax wilsonii
Wilsons Langschnabelweihe

Haliaeetus albicilla
Seeadler

Harpia harpyja
Harpye

Pithechophaga jefferyi
Affenadler

Cathartidae Neuweltgeier

Gymnogyps californianus
Kalifornischer Kondor

Sarcoramphus papa (Hon-
duras)
Königsgeier

Vultur gryphus
Andenkondor

Falconidae Falken

Falco araeus
Seychellen-Turmfalke

Falco jugger
Laggarfalke

Falco newtoni
(Nur die Populationen der
Seychellen)
Aldabra-Turmfalke

Falco peregrinus
Wanderfalke

Falco punctatus
Mauritius-Turmfalke

Falco rusticolus
Gerfalke

GALLIFORMES Hühner-
vögel

Cracidae Hokkos

Crax blumenbachii
Blumenbach-Hokko

Mitu mitu
Nordwest-Mitu

Oreophasis derbianus
Bergguan

Penelope albipennis
Weisschwingenguan

Crax alberti (Kolumbien)
Blaulappenhokko

Crax daubentoni (Kolumbien)
Gelblappenhokko

Crax globulosa (Kolumbien)
Karunkelhokko

Crax rubra (Kolumbien, Gua-
temala, Honduras)
Tuberkelhokko

Ortalis vetula (Guatemala,
Honduras)
Braunflügelguan

Pauxi pauxi (Kolumbien)
Helmhokko

Penelope purpurascens (Hon-
duras)
Rotbauch-Schakuhuhn

Penelopina nigra (Guatemala)
Mohrenguan

Pipile jacutinga
Schakutinga

Pipile pipile
Schakuhuhn

Megapodiidae Grossfuss-
hühner

Macrocephalon maleo
Hammerhuhn

Phasianidae Fasanenartige

Argusianus argus
Argusfasan

Catreus wallichii
Wallich-Fasan

Colinus virginianus ridgwayi
Ridgways Virginiawachtel

Crossoptilon crossoptilon
Weisser Ohrfasan

Crossoptilon mantchuricum
Brauner Ohrfasan

Gallus sonneratii
Sonnerat-Huhn

Ithaginis cruentus
Blutfasan

Lophophorus impejanus
Himalaya-Glanzfasan

Lophura edwardsi
Edwards-Fasan

Lophura swinhoii
Swinhoe-Fasan

Lophura leucomelanos
(Pakistan)

Lophura edwardsi
Edwards-Fasan

Lophura swinhoii
Swinhoe-Fasan

Meleagris ocellata (Guatemala)
Pfauentruthuhn

Pavo cristatus (Pakistan)

Pavo muticus

Ährenträgerpfau

Polyplectron bicalcaratum

Nord-Spiegelpfau

Polyplectron germaini

Ost-Spiegelpfau

Polyplectron malacense

Malaia-Spiegelpfau

Polyplectron napoleonis

Palawan-Pfaufasan oder
Palawan-Spiegelpfau

Polyplectron schleiermacheri

Borneo-Spiegelpfau

Pucrasia macrolopha (Pakistan)

Rheinardia ocellata

Rheinartfasan

Syrmaticus ellioti

Elliot-Fasan

Syrmaticus humiae

Hume-Fasan

Syrmaticus mikado

Mikado-Fasan

Syrmaticus reevesii

Königsfasan

Tetraoallus caspius

Kaspisches Königshuhn

Tetraoallus tibetanus

Tibetanisches Königshuhn

Tragopan blythii

Blyth-Satyrhuhn
oder Tragopan

Tragopan caboti

Cabot-Satyrhuhn oder Tra-
gopan

Tragopan melanocephalus

Westsatyrhuhn
oder Tragopan

Tragopan satyra (Nepal)

Satyrtragopan

Tympanuchus cupido attwateri

Attwaters-Präriehuhn

GRUIFORMES Kranichvögel

Gruidae Kraniche

Antigone canadensis nesiotis
Kuba-Sandhügelkranich

Antigone canaensis pulla
Mississippi-Sandhügelkranich

Antigone vipio
Weissnackenkranich

Balearica pavonina
Schwarzhals-Kronenkranich

Gruidae spp.
(Ausgenommen die Arten im
Anhang I)

Grus americana
Schreikranich

Grus japonensis
Mandschurenkranich

Grus monacha
Mönchskranich

Grus nigricollis
Schwarzhalskranich

Leucogeranus leucogeranus

Otididae Trappen

Otididae spp.
(Ausgenommen die Arten im
Anhang I)

Ardeotis nigriceps
Hindutrappe

Chlamydotis macqueenii

Chlamydotis undulata
Kragentrappe

Houbaropsis bengalensis
Barttrappe

Rallidae Rallenvögel

Hypotaenidia sylvestris
Lord-Howe-Waldralle

Rhynochetidae Kagus

Rhynochetos jubatus
Kagu

PASSERIFORMES Sperlingsvögel

Alaudidae Lerchen

	<i>Alauda arvensis</i> (Ukraine) Feldlerche
	<i>Galerida cristata</i> (Ukraine) Haubenlerche
	<i>Lullula arborea</i> (Ukraine) Heidelerche
	<i>Malanocorypha calandra</i> (Ukraine) Kalanderlerche
Atrichornithidae Dickichtschlüpfer	
<i>Atrichornis clamosus</i> Grosser Dickichtschlüpfer	
Cotingidae Schmuckvögel	
	<i>Cephalopterus ornatus</i> (Kolumbien) Schmuckschirmvogel
	<i>Cephalopterus penduliger</i> (Kolumbien) Zapfentragender Schirm- vogel
<i>Cotinga maculata</i> Halsbandkotinga	
	<i>Rupicola</i> spp. Felsenhähne
<i>Xipholena atropurpurea</i> Weissflügelkotinga	
Emberizidae Ammern	
	<i>Emberiza citrinella</i> (Ukraine) Goldammer
	<i>Emberiza hortulana</i> (Ukraine) Ortolan
	<i>Gubernatrix cristata</i> Grünkardinal
	<i>Melopyrrha nigra</i> (Kuba)
	<i>Paroaria capitata</i> Mantelkardinal
	<i>Paroaria coronata</i> Graukardinal
	<i>Tangara fastuosa</i> Vielfarbentangare
	<i>Tiaris canorus</i> (Kuba)

Estrildidae Prachtfinken

Amandava formosa
Olivenastrild

Lonchura oryzivora
Reisfink

Poephila cincta cincta
Schwarzkehlgürtelgrasfink

Fringillidae Finken

Carduelis cannabina (Ukraine)
Bluthänfling

Carduelis carduelis (Ukraine)
Stieglitz

Carduelis cucullata
Kapuzenzeisig

Carduelis flammea (Ukraine)
Birkenzeisig

Carduelis hornemanni
(Ukraine)
Polar-Birkenzeisig

Carduelis spinus (Ukraine)
Erlenzeisig

Carduelis yarrellii
Gelbwangenfink

Carpodacus erythrinus
(Ukraine)
Karmingimpel

Loxia curvirostra (Ukraine)
Fichtenkreuzschnabel

Pyrrhula pyrrhula (Ukraine)
Gimpel, Dompfaff

Serinus serinus (Ukraine)
Girlitz

Hirundinidae Schwalben

Pseudochelidon sirintarae
Sirintara-Schwalbe

Icteridae Stärlinge

Xanthopsar flavus
Gilbstärling

Meliphagidae Honigfresser

Lichenostomus melanops cassidix
Büschelohrhonigfresser

Muscicapidae Fliegenschnäperartige

Acrocephalus rodericanus
(Mauritius)
Mauritius-Sänger

Copsychus malabaricus
Schamadrossel

Cyornis ruckii
Blauer Sumatra-Fliegenschnäpper

Dasyornis broadbenti litoralis
Westliche Rötlichbraune,
Grasmücke

Dasyornis longirostris
Westliche Langschnabelgrasmücke

Erithacus rubecula (Ukraine)
Rotkehlchen

Ficedula parva (Ukraine)
Zwergschnäpper

Hippolais icterina (Ukraine)
Gelbspötter

Garrulax canorus
Augenbrauenhäherling

Garrulax taewanus

Leiothrix argentauris
Silberohrsonnenvogel

Leiothrix lutea
Sonnenvogel, China-Nachtigall

Liocichla omeiensis
Omei-Häherling

Luscinia luscinia (Ukraine)
Sprosser

Luscinia megarhynchos
(Ukraine)
Nachtigall

Luscinia svecica (Ukraine)
Blaukehlchen

Monticola saxatilis (Ukraine)
Steinrötel

Picathartes gymnocephalus
Gelbkopf-Felshüpfer

Picathartesoreas
Kamerun-Felshüpfer

Sylvia atricapilla (Ukraine)
Mönchsgrasmücke

Sylvia borin (Ukraine)
Gartengrasmücke

Sylvia curruca (Ukraine)
Klappergrasmücke

Sylvia nisoria (Ukraine)
Sperbergrasmücke

Terpsiphone bourbonnensis
(Mauritius)
Mauritius-Paradiesfliegen-
schnäpper

Turdus merula (Ukraine)
Amsel

Turdus philomelos (Ukraine)
Singdrossel

Oriolidae Pirole

Oriolus oriolus (Ukraine)
Pirol

Paradisaeidae Paradiesvögel

Paradisaeidae spp.

Paridae Meisen

Parus ater (Ukraine)
Tannenmeise

Pittidae Pittas

Pittaguajana
Blauschwanzpitta

Pitta gurneyi
Goldkehlpitta, Gurneys
Pitta

Pitta kochi
Kochs Pitta

Pitta nympha
Japanischer Neunfarbenpitta

Pycnonotidae Haarvögel

*Pycnonotus zeylanicus*²⁸
Gelbscheitelbühl

²⁹
—

Sturnidae Stare

Gracula religiosa
Beo

Leucopsar rothschildi
Bali-Star oder Rothschild-
Maina

Troglodytidae Zaunkönige

Troglodytes troglodytes
(Ukraine)
Zaunkönig

Zosteropidae Brillenvögel

Zosterops albogularis
Weisskehlbrillenvogel

PELECANIFORMES Ruder-
füsser

Fregatidae Fregattvögel

Fregata andrewsi
Weissbauch-Fregattvogel

Pelecanidae Pelikane

Pelecanus crispus
Krauskopfpelikan

Sulidae Tölpel

Papasula abbotti
Graufusstölpel

PICIFORMES Spechtvögel

Capitonidae Bartvögel

Semnornis ramphastinus
(Kolumbien)
Tukan-Bartvogel

Picidae Echte Spechte

Dryocopus javensis richardsi
Korea-Weissbauch-Schwarz-
specht

Ramphastidae
Tukane

Bailloni bailloni (Argenti-
nien)
Goldtukan

Pteroglossus aracari
Schwarzkehlarrassari

Pteroglossus castanotis (Argen-
tinien)

Braunohr-Arassari

Pteroglossus viridis
Grünarassari

Ramphastos dicolorus (Argentinien)
Bunttukan

Ramphastos sulfuratus
Fischertukan

Ramphastos toco
Riesentukan

Ramphastos tucanus
Weissbrusttukan

Ramphastos vitellinus
Dottertukan

Selenidera maculirostris
(Argentinien)
Goldohr-Arassari

PODICIPEDIFORMES Lappentaucher

Podicipedidae Lappentaucher

Podilymbus gigas
Atitlantaucher

PROCELLARIIFORMES Röhrennasen

Diomedidae Albatrosse

Phoebastria albatrus
Kurzschwanzalbatros

PSITTACIFORMES Papageienvögel

PSITTACIFORMES
(Ausgenommen sind die Arten *Agapornis roseicollis* Rosenköpfchen, *Melopsittacus undulatus* Wellensittich, *Nymphicus hollandicus* Nymphensittich und *Psittaculakrameri* Halsband- oder kleiner Alexandersittich)

Cacatuidae Kakadus

Cacatua galerita
Grosser Gelbhaubenkakadu

Cacatua goffiniana
Goffinkakadu

Cacatua haematuropygia
Rotsteisskakadu

Cacatua moluccensis
Molukken-Kakadu

Cacatua sulphurea
Kleiner Gelbhaubenkakadu,
Gelbwangenkakadu

Eolophus roseicapillus
Rosenkakadu

Probosciger aterrimus
Ara-Kakadu, Palm-Kakadu

Loriidae Lories

Eos histrio
Diademlori

Vini ultramarina
Smaragdlori

Psittacidae Papageien und Sit-
tiche

Agapornis spp.
Unzertrennlische

Amazona aestiva
Rotbugamazone

Amazona arausiaca
Blaukopfamazone

Amazona auropalliata
Gelbnackenamazone

Amazona barbadensis
Gelbschulteramazone

Amazona brasiliensis
Rotschwanzamazone

Amazona finschi
Blaukappen-Amazone

Amazona guildingii
Königsamazone

Amazona imperialis
Kaiseramazone

Amazona leucocephala
Bahama-Amazone, Kuba-
Amazone

Amazona oratrix
Doppel-Gelbkopfamazone

Amazona pretrei

Prachtamazone

Amazonarhodocorytha
Goldmaskenamazone

Amazona tucumana
Tucuman-Amazone

Amazona versicolor
Blaumaskenamazone

Amazona vinacea
Taubenhalsamazone

Amazona viridigenalis
Grünwangenamazone

Amazona vittata
Puerto-Rico-Amazone

Anodorhynchus spp.
Blauaras

Ara ambiguus
Bechstein-Ara, Grosser Soldatenara

Ara glaucogularis
Kaninde-Ara, Blaukehlara

Ara macao
Hellroter Ara, Gelbflügelara

Ara militaris
Kleiner Soldatenara

Ara rubrogenys
Rotohrara

Aratinga spp.
Keilschwanzsittiche

Cyanoliseus patagonus
Felsensittich

Cyanopsitta spixii
Spix-Blauara

Cyanoramphus cookii
Norfolk-Laufsittich

Cyanoramphus forbesi
Forbes-Springsittich

Cyanoramphus novaeseelandiae
Laufsittich oder Ziegensittich

Cyanoramphus sailseti
Neukaledonien-Ziegensittich

Cyclopsitta dipteralma coxeni

Coxens Rotwangen-Zwerg-
papagei

Eunymphicus cornutus
Hornsittich

Geopsittacus occidentalis p.e.
Nachtsittich

Guarouba guarouba
Goldsittich

Myiopsitta monachus
Mönchssittich

Nandayus nenday
Nandasittich

Neophemachrysogaster
Goldbauchsittich

Ognorhynchus icterotis
Gelbohrsittich

Pezoporus flaviventris

Pezoporus occidentalis

Pezoporus wallicus
Erdsittich

Pionopsittpileata
Scharlachkopf

Platycercus eximius
Rosella

Poicephalus senegalus
Mohrenkopfpapagei

Primolius couloni
Gebirgsara, Blaukopfara

Primolius maracana
Marakana

Psephotellus chrysopterygius
Goldschultersittich

Psephoellus dissimilis
Hooded-Sittich

Psephotellus pulcherrimus p.e.
Paradiessittich

Psittacula echo
Mauritius-Sittich

Psittacus erithacus
Graupapagei

Pyrrhura cruentata

Blaulatzsittich

Rhynchopsitta spp.
Ara-Sittiche

Strigopshabroptilus
Eulenpapagei

RHEIFORMES Nanduartige

Rheidae Nandus

Pterocnemia pennata
(Ausgenommen die Popula-
tion von Argentinien)
Darwin-Nandu

Pterocnemia pennata pennata
(Nur die Population von
Argentinien)
Darwin-Nandu

Rhea americana
Nandu

SPHENISCIFORMES Pin-
guine

Spheniscidae Pinguine

Spheniscus demersus
Brillenpinguin

Spheniscus humboldti
Humboldtpinguin

STRIGIFORMES Eulenvögel

STRIGIFORMES
(Ausgenommen *Sceloglaux*
albifacies)

Strigidae Eulen

Heteroglaux blewitti
Bändersteinkauz

Mimizuku gurneyi
Riesenzwergohreule

Ninox natalis
Weihnachtsinsel-Kauz

Tytonidae Schleiereulen

Tytosoumagnei
Madagaskar-Schleiereule
oder Malegassen-Eule

STRUTHIONIFORMES
Straussenartige

Struthionidae Strausse*Struthio camelus*

(Nur die Populationen von
Algerien, Burkina Faso,
Kamerun, Mali, Marokko,
Mauretanien, Niger, Nigeria,
Senegal, Sudan, Tschad und
der Zentralafrikanischen
Republik)
Strauss

TINAMIFORMES Steisshühner

Tinamidae Waldsteisshühner,
Pampashühner

Tinamus solitarius
Grausteisstinamu

TROGONIFORMES Verkehrtfüßler

Trogonidae Trogons

Pharomachrus mocinno
Quetzal

Reptilia Kriechtiere

CROCODYLIA Krokodile
(Panzereschsen)

*CROCODYLIA***Alligatoridae** Alligatoren

Alligator sinensis
China-Alligator

Caiman crocodilus apaporiensis
Rio-Apaporis-Brillenkaiman

Caiman latirostris
(Ausgenommen die Population von Argentinien und Brasilien)
Breitschnauzenkaiman

Caiman latirostris
(Population von Argentinien und Brasilien³⁰)
Breitschnauzenkaiman

*Melanosuchus niger*³¹
(Ausgenommen die Population von Ecuador und Brasilien)
Mohrenkaiman

Crocodylidae Echte Krokodile

Crocodylus acutus

(Ausgenommen die Populationen von Kuba, Mexiko und der folgenden Gebiete in Kolumbien: "Integrated Management District of Mangroves" der Cispatá Bay, Tinajones, La Balsa und umgebende Gebiete im Departement Córdoba, die im Anhang II aufgeführt sind.)

Spitzkrokodil

Crocodylus acutus (Mexiko)³²

Crocodylus cataphractus
Panzerkrokodil

Crocodylus intermedius
Orinoko-Krokodil

Crocodylus mindorensis
Mindoro-Krokodil

Crocodylus moreletii
(Ausgenommen die Population von Belize, die in Anhang II aufgeführt ist mit einer Nullquote für Wildfänge zu kommerziellen Zwecken und der Population von Mexiko, die in Anhang II aufgeführt ist.)
Beulenkrokodil

Crocodylus niloticus
(Ausgenommen sind die Populationen von Ägypten (mit einer Nullquote für Wildfänge zu kommerziellen Zwecken), Äthiopien, Botsuana, Kenia, Madagaskar, Malawi, Mosambik, Namibia, Südafrika, Uganda, Tansania, Sambia und Simbabwe [Ranching-Programme]; diese Populationen sind im Anhang II aufgeführt. Neben Exemplaren aus Ranching wird Tansania jährlich die Ausfuhr von maximal 1600 der Natur entnommenen Exemplaren bewilligt [einschliesslich Jagdtrophäen])
Nil-Krokodil

Crocodylus palustris
Sumpfkrokodil

Crocodylus porosus
(Ausgenommen die Populationen von Australien, Indonesien, Malaysia [Einschränkung für aus der Natur entnommene Exemplare aus dem Bundesstaat Sarawak und einer Nullquote für Wildarten aus den anderen Malayischen Bundesstaaten (Sabah und Peninsular Malaysia) und keiner Änderung betreffend Nullquote ausser von den CITES-Vertragsparteien genehmigt], Papua-Neuguinea und den Philippinen [gilt nicht für die Population der Palawan Inseln], die in den Anhängen II aufgeführt sind.)
Leistenkrokodil

Crocodylus porosus
Philippinen [gilt nur für die Population der Palawan Inseln³³]
Leistenkrokodil

Crocodylus rhombifer
Rautenkrokodil

Crocodylus siamensis
Siamkrokodil

Osteolaemus tetraspis
Stumpfkrokodil

Tomistoma schlegelii
Sunda-Gavial

Gavialidae Gaviale

Gavialis gangeticus
Ganges-Gavial

RHYNCHOCEPHALIA
Schnabeleichen

Sphenodontidae Brückenechsen

Sphenodon spp.

Sauria Echsen

Agamidae Agamen

Calotes ceylonensis (Sri Lanka)

Calotes desilvai (Sri Lanka)

Calotes liocephalus (Sri Lanka)

- Calotes liolepis* (Sri Lanka)
- Calotes manamendrai* (Sri Lanka)
- Calotes nigrilabris* (Sri Lanka)
- Calotes pethiyagodai* (Sri Lanka)
- Ceratophora aspera*³⁴
- Ceratophora erdeleni*
- Ceratophora karu*
- Ceratophora stoddarti*³⁵
- Ceratophora tenmentii*
- Cophotis ceylanica*
Ceylonische Taubagame
- Cophotis dumbara*
- Ctenophorus* spp. (Australien)
- Intellagama* spp. (Australien)
- Lyriocephalus scutatus*³⁶
(Leierkopffagame)
- Physignathus cocincinus*
Grüne Wasseragame
- Saara* spp.
- Tympanocryptis* spp. (Australien)
- Uromastyx* spp.
Dornschwänze
- Anguidae** Schleichen
- Abronia* spp.³⁷
(Ausgenommen die Arten in Anhang I)
- Abronia anzuetoi*
- Abronia campbelli*
- Abronia fimbriata*
- Abronia frosti*
- Abronia meledona*
- Chamaeleonidae** Chamäleons
- Archaius* spp.
- Bradypodion* spp.

Zwergchamäleons

Brookesia spp.

(Ausgenommen die Arten in Anhang I) Stummelschwanzchamäleon, Erdchamäleon

Brookesia perarmata
Panzerchamäleon*Calumma* spp.*Chamaeleo* spp.
Chamäleons*Furcifer* spp.*Kinyongia* spp.
Zwergchamäleons*Nadzikambia* spp.
Zwergchamäleons*Rhampholeon* spp.*Rieppoleon* spp.*Trioceros* spp.

Cordylidae Gürtelschweife

Cordylus spp.

Echte Gürtelschweife

Eublepharidae

Goniurosaurus spp.(ausgenommen die einheimischen Arten von Japan)
Leopardgeckos*Goniurosaurus kuroiwae*³⁸
(Japan)*Goniurosaurus orientalis*³⁹
(Japan)*Goniurosaurus sengoku*⁴⁰
(Japan)*Goniurosaurus splendens*⁴¹
(Japan)*Goniurosaurus toyamai*⁴²
(Japan)*Goniurosaurus yamashinae*⁴³
(Japan)

Gekkonidae Geckos

		<i>Carpodactylus</i> spp. (Australien)
<i>Cnemaspis psychedelica</i>		
	<i>Cyrtodactylus jeyporensis</i>	
		<i>Dactylocnemis</i> spp. (Neuseeland)
	<i>Gekko gekko</i> Tokoh	
<i>Gonatodes daudini</i>		
		<i>Hoplodactylus</i> spp. (Neuseeland)
<i>Lygodactylus williamsi</i>		
		<i>Mokopirirakau</i> spp. (Neuseeland)
	<i>Nactus serpensinsula</i> Serpent-Insel-Gecko	
	<i>Naultinus</i> spp.	
		<i>Nephrus</i> spp. (Australien)
		<i>Orraya</i> spp. (Australien)
	<i>Paroedura androyensis</i> Grandidier's Madagaskar-Erdgecko	
	<i>Paroedura masobe</i>	
	<i>Phelsuma</i> spp. Taggeckos	
		<i>Phyllurus</i> spp. (Australien)
	<i>Rhoptropella</i> spp.	
		<i>Saltuarius</i> spp. (Australien)
		<i>Sphaerodactylus armasi</i> (Kuba)
		<i>Sphaerodactylus celicava</i> (Kuba)
		<i>Sphaerodactylus dimorphicus</i> (Kuba)
		<i>Sphaerodactylus intermedius</i> (Kuba)
		<i>Sphaerodactylus nigropunctatus alayoi</i> (Kuba)
		<i>Sphaerodactylus nigropunctatus granti</i> (Kuba)

Sphaerodactylus nigropunctatus
lissodesmus (Kuba)

Sphaerodactylus nigropunctatus
ocujal (Kuba)

Sphaerodactylus nigropunctatus
strategus (Kuba)

Sphaerodactylus notatus atactus
(Kuba)

Sphaerodactylus oliveri (Kuba)

Sphaerodactylus pimienta
(Kuba)

Sphaerodactylus ruibali (Kuba)

Sphaerodactylus siboney
(Kuba)

Sphaerodactylus torrei (Kuba)

Strophurus spp. (Australien)

Tarentola chazaliae
Helmkopfgecko

Toropuku spp. (Neuseeland)

Tukutuku spp. (Neuseeland)

Underwoodisaurus spp. (Australien)

Uroplatus spp.
Madegassische Plattschwanzgeckos

Uvidicolus spp. (Australien)

Woodworthia spp. (Neuseeland)

Helodermatidae Krustenechsen

Heloderma spp.
Krustenechsen

*Heloderma horridum charlesbo-
gerti*

Iguanidae Leguane

Amblyrhynchus cristatus
Meerechse

Brachylophus spp.
Fidschi-Leguane

Conolophus spp.

- Drusenköpfe
Ctenosaura spp.
 Schwarzleguane
- Cyclura* spp.
 Wirtelschwanzleguane
- Iguana* spp.
 Grüne Leguane
- Phrynosomatidae Kröten-
 echsen
- Phrynosoma* spp.
 Krötenechsen
- Sauromalus varius*
 Esteban-Chuckwalla
- Lacertidae Eidechsen
- Gallotia simonyi*
 Hierro-Rieseneidechse
- Podarcis lilfordi*
 Balearen-Eidechse
- Podarcis pityusensis*
 Pityusen-Eidechse
- Lanthanotidae Taubwaranae
- Lanthanotidae* spp.⁴⁴
- Polychrotidae Anoles
- Anolis aguroi* (Kuba)
Anolis baracoa (Kuba)
Anolis barbatus (Kuba)
Anolis chamaeleonides (Kuba)
Anolis equestris (Kuba)
Anolis guamubaya (Kuba)
Anolis luteogularis (Kuba)
Anolis pigmaequestrus (Kuba)
Anolis purcus (Kuba)
- Scincidae Skinke
- Corucia zebrata*
 Wickelschwanzskink,
 Salomonen-Riesenskink
- Egernia* spp. (Australien)
- Tiliqua adelaidensis*

Adelaide-Pygmäen Blauzungenskunk

Tiliqua multifasciata (Australien)

Tiliqua nigrolutea (Australien)

Tiliqua occipitalis (Australien)

Tiliqua rugosa (Australien)

Tiliqua scincoides intermedia (Australien)

Tiliqua scincoides scincoides (Australien)

Teiidae Schienenechsen

Crocodylurus amazonicus
Krokodilschwanzechse

Dracaena spp.
Krokodiltejus

Tupinambis spp.
Grosstejus

Varanidae Warane

Varanus spp.

Varanus bengalensis
Bengalenwaran

Varanus flavescens
Gelbwaran

Varanus griseus
Wüstenwaran

Varanus komodoensis
Komodowaran

Varanus nebulosus
Nebelwaran

Xenosauridae Höckerechsen

Shinisaurus crocodilurus
Krokodilschwanz-Höckerechse

SERPENTES Schlangen

Boidae Riesenschlangen

Boidae spp.

Acrantophis spp.
Madagaskar-Boa

Boa constrictor occidentalis
Südboa

Chilabothrusinornatus
Puerto-Rico-Boa

Chilabothrus monensis
Mona-Schlankboa

Chilabothrus subflavus
Jamaika-Boa

Sanzinia madagascariensis
Madagaskar-Hundskopfboa

Bolyeriidae Bolyerschlangen

Bolyeriidae spp.

Bolyeria multocarinata
Mauritius-Boa

Casarea dussumieri
Rundinsel-Boa

Colubridae Land- und
Baumnattern

Atretium schistosum (Indien)
Olive Kielrücken-Wasser-
schlange

Cerberus rhynchops (Indien)
Hundskopf-Wasser-
trugnatter

Clelia clelia
Mussurana

Cyclagras gigas
Brasilianische Glattnatter

Elachistodon westermanni
Indische Eierschlange

Ptyasmucosus
Rattennatter

Xenochrophis piscator (Indien)
Fischernatter

Elapidae Giftnattern

Hoplocephalus bungaroides
Gelbfleckenschlange

Micrurus diastema (Honduras)
Honduras-Korallenschlange

Micrurus nigrocinctus (Hon-
duras)

Zentralamerikanische Korallenschlange

- Naja atra*
Indochinesische Kobra
- Naja kaouthia*
Monokelkobra
- Najamandalayensis*
Burmesische Speikobra
- Naja naja*
Kobra, Brillenschlange
- Naja oxiana*
Mittelasiatische Kobra
- Naja philippinensis*
Philippinen-Kobra
- Naja sagittifera*
Samar-Kobra
- Naja samarensis*
Speikobra
- Naja siamensis*
Südostasiatische Speikobra
- Naja sputatrix*
Javanische Speikobra
- Naja sumatrana*
Goldene Speikobra
- Ophiophagus hannah*
Königskobra

Loxocemidae Spitzkopfpythons

Loxocemidae spp.

Pythonidae Pythons

Pythonidae spp.

Python molurus
Heller Tigerpython

Tropidophiidae Zwergboas

Tropidophiidae spp.

Viperidae Vipern

Atheris desaixi

Bitis worthingtoni

Crotalus durissus (Honduras)
Schreckens-Klapperschlange

Daboia russelii (Indien)
Kettenviper

Daboia palaestinae (Israel)

Montivipera wagneri

Protobothrops mangshanensis
Mangshan Viper

Pseudocerastes urarachnoides
Spinnenschwanzviper

Vipera ursinii
(Nur die Populationen von
Europa, mit Ausnahme des
Gebiets der früheren Sowjet-
union)
Wiesenotter

TESTUDINES Schildkröten

Carettochelyidae Neuguinea-
Weichschildkröten

Carettochelys insculpta
Neuguinea-Weichschild-
kröten

Chelidae Schlangenhals-
schildkröten

*Chelodina mccordi*⁴⁵
McCords Schlangenhals-
schildkröte

Chelus fimbriata
Fransenschildkröte

Chelus orinocensis
Matamata

Pseudemidura umbrina
Falsche Spitzkopfschildkröte

Cheloniidae Meerschildkröten

Cheloniidae spp.

Chelydridae Alligatorschild-
kröten

Chelydra serpentina
Schnappschildkröte

Macrolemys temminckii
Geierschildkröte

Dermatemydidae Tabasco-
Schildkröten

Dermatemys mawii

Tabasco-Schildkröte

Dermochelyidae Lederschildkröten

Dermochelys coriacea

Emyidae Sumpfschildkröten

Clemmys guttata
Tropfenschildkröte

Emys orbicularis (Ukraine)
Europäische Sumpfschildkröte

Emydoidea blandingii
Amerikanische Sumpfschildkröte

Glyptemys insculpta
Waldbachschildkröte

Glyptemys mublenbergii
Mühlenberg-Wasserschildkröte

Graptemys spp. (USA, ausgenommen Arten in Anhang II)

Graptemys barbouri

Graptemys ernesti

Graptemys gibbonsi

Graptemys pearlensis

Graptemys pulchra

Malaclemys terrapin
Diamantschildkröte

Terrapene spp.
Dosenschildkröten

Terrapene coahuila
Wasser-Dosenschildkröte

Geoemydidae

Batagur affinis

Batagur baska
Batagur-Schildkröte

*Batagur borneoensis*⁴⁶

Batagur dhongoka

Batagur kachuga

Rotkronen- oder Bengalen-
Dachschildkröte

*Batagur trivittata*⁴⁷

Cuora spp.⁴⁸

(Ausgenommen die Arten in
Anhang I)
Scharnierschildkröten

Cuora bourreti

Zentralvietnamesische Schar-
nierschildkröte

Cuora galbinifrons

Hinterindische- oder
Dreistreifen-Scharnierschild-
kröte

Cuora picturata

Südvietnamesische Schar-
nierschildkröte

Cyclemys spp.

Asiatische Sumpfschild-
kröten

Geoclemys hamiltonii

Strahlendreikielschildkröte

Geoemyda japonica

Japanische Zacken-Erd-
schildkröte

Geoemyda spengleri

Zacken-Erdschildkröte

Hardella thurjii

Ganges-Diademschildkröte

*Heosemys annandali*⁴⁹

Tempelschildkröte

*Heosemys depressa*⁵⁰

Flache Erdschildkröte

Heosemys grandis

Riesen-Erdschildkröte

Heosemys spinosa

Stachel-Erdschildkröte

Leucocephalon yuwonoi

Sulawesi-Erdschildkröte

Malayemys kboratenis

Malayemys macrocephala

Malaemys subtrijuga

Mauremys annamensis
Annam-Wasserschildkröte

Mauremys iversoni (China)
Iversons Bachschildkröte

Mauremys japonica
Japanische Sumpfschildkröte

Mauremys megaloccephala
(China)
Chinesische Dickkopfschild-
kröte

Mauremys mutica
Dreikiel-Wasserschildkröte

Mauremys nigricans
Chinesische Rothalschild-
kröte

Mauremys pritchardi (China)
Pritchards Bachschildkröte

Mauremys reevesii (China)
Chinesische Dreikielschild-
kröte

Mauremys sinensis (China)
Chinesische Streifenschild-
kröte

Melanochelys tricarinata
Dreikiel-Erdschildkröte

Melanochelys trijuga
Schwarzbauch-Erdschild-
kröte

Morenia ocellata
Hinterindische
Pfauenaugen-Sumpfschild-
kröte

Morenia petersi
Vorderindische
Pfauenaugen-Sumpfschild-
kröte

Notochelys platynota
Plattrückenschildkröte

Ocadia glyphistoma (China)
Guangxi-Streifenschildkröte

Ocadia philippeni (China)
Philippens Streifenschild-
kröte

*Orlitia borneensis*⁵¹

Borneo-Flussschildkröte

Pangshura spp.

Pangshura tecta

Indische Dachschildkröte

Rhinoclemmys spp.

Amerikanische Erdschildkröten

Sacalia bealei

Chinesische Pfauenaugenschildkröte

Sacalia pseudocellata (China)

Hainan-Sumpfschildkröte

Sacalia quadriocellata

Vieraugenschildkröte

Siebenrockiella crassicollis

Indische Dornschildkröte

Siebenrockiella leytensis

Philippinen-Erdschildkröte

Vijayachelys silvatica

Gelbkopf-Erdschildkröte

Kinosternidae

Claudius angustatus

Grosskopf-Schlammsschildkröte

Kinosternon spp.

(ausgenommen die Arten im Anhang I)

Klappbrust-Schildkröten

Kinosternon cora

Kinosternon vogti

Staurotypos salvinii

Riesen-Moschusschildkröte

Staurotypos triporcatus

Mexikanische Moschusschildkröte

Sternotherus spp.

Moschusschildkröten

Platysternidae Grosskopfschildkröten

Platysternidae spp.

Podocnemididae

Erymnochelys madagascariensis
Madagaskar-Schienenschild-
kröte

Peltocephalus dumerilianus
Dumerils Schienenschild-
kröte

Podocnemis spp.
Schienenschildkröten

Testudinidae Landschild-
kröten

Testudinidae spp.⁵²

Astrochelys radiata
Strahlenschildkröte

Astrochelys yniphora
Madegassische Schnabel-
brustschildkröte

Chelonoidis nigra
Elefantenschildkröte oder
Galapagosriesenschildkröte

Geochelone elegans
Indische Sternschildkröte

Geochelone platynota
Burmesische Sternschild-
kröte

Gopherus flavomarginatus
Gelbrand-Gopherschild-
kröte

Malacochersus tornieri
Spaltenschildkröte

Psammobates geometricus
Geometrische Landschild-
kröte

Pyxis arachnoides
Spinnenschildkröte

Pyxis planicauda
Madegassische Flachrücken-
Schildkröte

Testudo kleinmanni
Ägyptische Landschildkröte

Trionychidae Weichschild-
kröten

Amyda cartilaginea
Asiatische Weichschildkröte

Apalone spp.
(ausgenommen die Unter-
arten im Anhang I)
Weichschildkröten

Apalone spinifera atra
Schwarze Weichschildkröte

Chitra spp.
Chitra-Weichschildkröte

Chitra chitra

Chitra vandijki

Cyclanorbis elegans

Cyclanorbis senegalensis

Cycloderma aubryi

Cycloderma frenatum

Dogania subplana
Malayen-Weichschildkröte

Lissemys ceylonensis

Lissemys punctata
Indische Klappenweich-
schildkröte

Lissemys scutata

Nilssonina formosa
Birna-Weichschildkröte

Nilssonina gangeticus
Ganges-Weichschildkröte

Nilssonina hurum
Pfauenaugen-Weichschild-
kröte

Nilssonina leithii
Leiths Weichschildkröte

Nilssonina nigricans
Tempel-Weichschildkröte

Palea steindachneri
Nackendornen-Weichschild-
kröte

Pelochelys spp.
Riesen-Weichschildkröten

Pelodiscus axenaria
Hunan-Weichschildkröte

Pelodiscus maackii
Amur-Weichschildkröte

Pelodiscus parviformis
Guangxi-Weichschildkröte

Rafetus euphraticus

Rafetus swinhoei
Jangtse-Riesenweichschild-
kröte

Trionyx triunguis

Amphibia Lurche

Anura Froschlurche

Aromobatidae

Allobates femoralis

Allobates hodli

Allobates myersi

Allobates rufulus

Allobates zaparo

Bufonidae Echte Kröten

*Altiphryno*ides spp.

Atelopus zeteki
Panama-Stummelfussfrosch

Incilius periglenes
Goldkröte

*Nectophryno*ides spp.
Lebendgebärende Kröten

*Nimbaphryno*ides spp.

Sclerophrys channingi

Sclerophrys superciliaris
Zipfelkröte

Calyptocephalellidae

Calyptocephalella gayi (Chile)

Centrolenidae Glasfrösche *Centrolenidae* spp.

Dendrobatidae Pfeilgiftfrö-
sche

Adelphobates spp.

Ameerega spp.

Andinobates spp.

Dendrobates spp.
Baumsteigerfrösche

Epipedobates spp.

Excidobates spp.

Hyloxalus azureiventris

Minyobates spp.

Oophaga spp.

Paruwarobates andinus

Paruwarobates erythromos

Phyllobates spp.

Blattsteigerfrösche

Ranitomeya spp.

Dicroglossidae Echte Frösche

Euphlyctis hexadactylus

Sechszehenfrosch

Hoplobatrachus tigerinus

Asiatischer Ochsenfrosch,

Tigerfrosch

Hylidae Laubfrösche

Agalychnis spp.⁵³

Rotaugenlaubfrösche

Mantellidae Mantellas

Mantella spp.

Mantellen, madegassische

Giftfrösche

Microhylidae Engmaulfrösche

Dyscophus antongilii

Tomatenfrosch

Dyscophus guineti

Dyscophus insularis

Scaphiophryne gottlebei

Gottlebes Engmaulfrosch

Scaphiophryne boribory

Scaphiophryne marmorat

Scaphiophryne spinosa

Myobatrachidae Südfrösche

Rheobatrachus spp.

(Ausgenommen *Rheobatrachus silus* und *Rheobatrachus vitellinus*)

Magenbrüterfrösche

Telmatobiidae

Telmatobius culeus

CAUDATA Schwanzlurche

Ambystomatidae Querzahn-
molche*Ambystoma dumerilii*
Patzcuarosee-Querzahn-
molch*Ambystoma mexicanum*
AxolotlCryptobranchidae Riesensala-
mander*Andrias* spp.
Riesensalamander*Cryptobranchus alleganiensis*
(Vereinigte Staaten)
SchlammteufelHynobiidae Asiatische Land-
salamander oder Winkel-
zahnmolche*Hynobius amjiensis* (China)Salamandridae Echte Sala-
mander*Echinotriton andersoni*⁵⁴
(Japan)*Echinotriton chinaiensis**Echinotriton maxiquadratus**Laotriton laoensis*⁵⁵
Laos-Warzenmolch*Neurergus kaiseri*
Zagros-Molch*Paramesotriton* spp.*Salamandra algira* (Algerien)*Tylototriton* spp.
KrokodilmolcheElasmobranchii Haie und
RochenCARCHARHINIFORMES
Grundhaie

- Carcharhinidae Requiemhaie *Carcharhinidae* spp.⁵⁶
*Carcharhinus falciformis*⁵⁷
 Seidenhai
*Carcharhinus longimanus*⁵⁸
 Weissspitzen-Hochseehai
- Sphyrnidae Hammerhaie *Sphyrnidae* spp.
- LAMNIFORMES Makrelen-
 haiartige
- Alopiidae Fuchshaie
Alopias spp.
 Fuchshaie
- Cetorhinidae Riesenhaie
Cetorhinus maximus
 Riesenhai
- Lamnidae Makrelenhaie
Carcharodon carcharias
 Weisser Hai
Isurus oxyrinchus
 Kurzflossen-Mako
Isurus paucus
 Langflossen-Mako
Lamna nasus
 Herringshai
- MYLIOBATIFORMES
- Myliobatidae Adler- und Teu-
 felsrochen
Mobula spp.
- Potamotrygonidae Süßwasser-
 rochen
Paratrygonaiereba (Kolum-
 bien)
Potamotrygon spp. (Brasilien,
 ausgenommen Arten in
 Anhang II)
Potamotrygon albimaculata
Potamotrygon constellata
 (Kolumbien)
Potamotrygon henlei
Potamotrygon jabuti

*Potamotrygon leopoldi**Potamotrygon magdalenae*
(Kolumbien)*Potamotrygon marquesi**Potamotrygon motoro* (Kolumbien)*Potamotrygon orbignyi*
(Kolumbien)*Potamotrygon schroederi*
(Kolumbien)*Potamotrygon scobina* (Kolumbien)*Potamotrygon signata**Potamotrygon wallacei**Potamotrygon yepezi* (Kolumbien)**ORECTOLOBIFORMES**

Ammenhaie, Teppichhaie

Rhincodontidae Walhaie

Rhincodon typus
Walhai**PRISTIFORMES** Sägerochen*Pristidae* spp.**RHINOPRISTIFORMES**

Glaucostegidae

Glaucostegus spp.

Rhinidae Geigenrochen

Rhinidae spp.

Rhinobatidae Gitarrenfische

Rhinobatidae spp.

Actinopterygii Strahlenflosser

ACIPENSERIFORMES Störe**ACIPENSERIFORMES**
(ausgenommen die Arten in
Anhang I)*Acipenseridae* Eigentliche
Störe*Acipenser brevirostrum*

Kurznasenstör

Acipenser sturio
Baltischer Stör

ANGUILLIFORMES Aalar-
tige

Anguillidae Flussaale

Anguilla anguilla
Europäischer Flussaal

CYPRINIFORMES Karpfen-
fische

Catostomidae Sauger

Chasmistes cujus
Cui-ui

Cyprinidae Weissfische

Caecobarbus geertsi
Kongo-Blindbarbe

Probarbus jullieni
Plaa cesok oder Ikan
temoleh

OSTEOGLOSSIFORMES
Knochenzüngler

Arapaimidae

Arapaima gigas
Riesenfisch oder Arapaima

Osteoglossidae Knochen-
züngler

Scleropages aureus

Scleropages formosus
(beinhaltet die neu beschrie-
bene Art *Scleropages inscriptus*)
Malaiischer Knochenzüngler

Scleropages legendrei

Scleropages macrocephalus

PERCIFORMES Barschfische

Labridae Lippfisch

Cheilinus undulatus
Napoleon-Lippfisch

Pomacanthidae
Kaiserfische

Holocentrus clarionensis

Orange-Prachtkaiserfisch

Holocanthus limbaughi
(Frankreich)

Sciaenidae Umberfische

Totoaba macdonaldi
Macdonalds Umberfisch

SILURIFORMES Welse

Loricariidae Harnischwelse

*Hypancistrus zebra*⁵⁹
Zebrawels

Pangasiidae Haiwelse

Pangasianodon gigas
Riesenwels

SYNGNATHIFORMES Röhrenmäuler

Syngnathidae Seepferdchen,
Seenadeln

Hippocampus spp.
Seepferdchen

Sarcopterygii Muskelflosser

CERATODONTIFORMES
Lurchfischartige

Ceratodontidae Lungenfische

Neoceratodus forsteri
Australischer Lungenfisch

COELACANTHIFORMES
Hohlstachler

Latimeriidae Quastenflosser

Latimeria spp.
Komoren-Quastenflosser

Echinodermata

Holothuroidea Seegurken

ASPIDOCHEIROTIDA

Holothuriidae

Holothuria (Microthele) fusco-
gilva

Holothuria (Microthele) nobilis

	<i>Holothuria (Microthele) whitmaei</i>	
Stichopodidae Seewalzen		<i>Isostichopus fuscus</i> (Ecuador) Seegurke
	<i>Thelenota</i> spp. ⁶⁰	
Arthropoda		
Arachnida		
ARANEAE Echte Spinnen		
Theraphosidae Eigentliche Vogelspinnen	<i>Aphonopelma pallidum</i> <i>Brachypelma</i> spp.	<i>Caribena versicolor</i> (EU)
	<i>Poecilotheria</i> spp. <i>Sericopelma angustum</i> <i>Sericopelma embrithes</i> <i>Tiltocatl</i> spp.	
SCORPIONES Skorpione		
Scorpionidae Skorpione	<i>Pandinus camerounensis</i> <i>Pandinus dictator</i> Riesenskorpion <i>Pandinus gambiensis</i> Riesenskorpion <i>Pandinus imperator</i> Kaiserskorpion <i>Pandinus roeseli</i>	
Insecta		
COLEOPTERA		
Dynastidae Riesenkäfer	<i>Dynastes satanas</i> Satanas Käfer	
Lucanidae Cape stag beetles		<i>Colophon</i> spp. (Südafrika)
LEPIDOPTERA Schmetter- linge		

Nymphalidae

Agrias amydon boliviensis
(Bolivien)

Morpho godartii lachaumei
(Bolivien)

Prepona praeneste buckleyana
(Bolivien)

Papilionidae Ritterfalter

Achillides chikae chikae
(Papilio chikae)

Achillides chikae hermeli

Atrophaneura jophon

Atrophaneura pandiyana

Bhutanitis spp.

Ornithoptera spp.

Ornithoptera alexandrae

Papilio homerus

Papilio hospiton

Parides burcbellanus

Parnassius apollo

Teinopalpus spp.

Trogonoptera spp.

Troides spp.

Annelida

Hirudinoidea

ARHYNCHOBDELLIDA

Egel

Hirudinidae Blutegel

Hirudo medicinalis
Medizinischer Blutegel

Hirudo verbena

Mollusca

Bivalvia

MYTILOIDA

Mytilidae Miesmuscheln

Lithophaga lithophaga

Steindattel

UNIONIDA Flussmuscheln

Unionidae Flussmuscheln

*Conradilla caelata**Cyprogenia aberti**Dromus dromas**Epioblasma curtisi**Epioblasma florentina**Epioblasma sampsoni**Epioblasma sulcata perobliqua**Epioblasma torulosa gubernaculum**Epioblasma torulosa rangiana**Epioblasma torulosa torulosa**Epioblasma turgidula**Epioblasma walkeri**Fusconaia cuneolus**Fusconaia edgariana**Lampsilis higginsii**Lampsilis orbiculata orbiculata**Lampsilis satura**Lampsilis virescens**Plethobasus cicatricosus**Plethobasus cooperianus**Pleurobema clava**Pleurobema plenum**Potamilus capax**Quadrula intermedia**Quadrula sparsa**Toxolasma cylindrella**Unio nickliniana**Unio tampicoensis tecomatensis**Villosa trabalis*

VENEROIDA Venusmu-
scheln

Tridacnidae Riesenmuscheln

Tridacnidae spp.

Cephalopoda

NAUTILIDA

Nautilidae spp.

Gastropoda

Cepolidae

Polymita spp

MESOGASTROPODA Breit-
züngler

Strombidae

Strombus gigas
Fechterschnecke

STYLOMMATOPHORA

Landlungenschnecken

Achatinellidae Achatschne-
cken

Achatinella spp.

Camaenidae Baumschnecken

Papustyla pulcherrima

Cnidaria

Anthozoa

ANTIPTHARIA Dörnchen-
korallen, Schwarze Korallen

ANTIPTHARIA spp.

GORGONACEAE

Corallidae

Corallium elatius (China)

Corallium japonicum (China)

Corallium konjoi (China)

Corallium secundum (China)

HELIOPORACEAE

Helioporidae Blaue Korallen

Helioporidae spp.⁶¹

SCLERACTINIA Steinkorallen

SCLERACTINIA spp.⁶²

STOLONIFERA Röhrenkorallen

Tubiporidae Orgelkorallen

Tubiporidae spp.⁶³

Hydrozoa

MILLEPORINA Athekaten

Milleporidae Feuerkorallen

Milleporidae spp.⁶⁴

STYLASTERINA

Stylasteridae Filigrankorallen

Stylasteridae spp.⁶⁵

Flora (Pflanzen)

Agavaceae Agavengewächse

Agave parviflora

Little-Princess-Agave

Agave victoriaereginae #4
Königin-Victoria-Agave

Nolina interrata
(schliesst alle Teile und
Erzeugnisse ein, namentlich
Samen)

Yucca queretaroensis

Aizoaceae Mittagsblumengewächse

Conophytum spp. (Südafrika)

Mestokleama tuberosum (Südafrika)

Amaryllidaceae Amaryllisgewächse

Galanthus spp. #4
Schneeglöckchen

Sternbergia spp. #4
Gewitterblumen

Anacardiaceae
Sumachgewächse

	<i>Operculicarya decaryi</i>	
	<i>Operculicarya hyphaenoides</i>	
	<i>Operculicarya pachypus</i>	
Apocynaceae Hundsgiftgewächse		
	<i>Hoodia</i> spp. #9 "Hungerkaktus"	
	<i>Pachypodium</i> spp. #4	
	<i>Pachypodium ambongense</i>	
	<i>Pachypodium baronii</i> (enthält var. <i>windsorii</i>)	
	<i>Pachypodium decaryi</i>	
		<i>Raphionacmezeyheri</i> spp. (Südafrika)
	<i>Rauwolfia serpentina</i> #2 Schlangenhholz	
Araliaceae Efeugewächse		
	<i>Panax ginseng</i> #3 (nur die Population Russlands) Asiatischer Ginseng	
	<i>Panax quinquefolius</i> #3 Amerikanischer Ginseng	
Araucariaceae Araukariengewächse		
	<i>Araucaria araucana</i> Andentanne, Araukarie	
Asparagaceae Spargelgewächse		
	<i>Beaucarnea</i> spp. Elefantenfuss	
Berberidaceae Berberitzengewächse		
	<i>Podophyllum hexandrum</i> #2 Himalaya-Maiapfel	
Bignoniaceae Trompetenbaumgewächse		
	<i>Handroanthus</i> spp. ⁶⁶ #17	
	<i>Roseodendron</i> spp. ⁶⁷ #17	

Tabebuia spp.⁶⁸ #17

Bromeliaceae Ananasgewächse

Tillandsia barrisii #4

Tillandsia kammii #4

Tillandsia xerographica #4

Cactaceae Kakteen

Cactaceae spp.⁶⁹ #4, ausgenommen *Pereskia* spp., *Pereskiaopsis* spp. und *Quiabentia* spp., enthält u.A. Peyote (*Lophophora williamsii*), San Pedro (*Echinopsis pachanoi*), Königin der Nacht (*Selenicereus grandiflorus*), Feigenkaktus oder "nopal" (*Opuntia* spp.), Drachenfrucht oder Pitaya (*Hylocereus* spp., *Selenicereus* spp.), Regenhölzer oder "palos de agua" oder "rainsticks" (*Corryocactus* spp., *Echinopsis* spp., *Eulychnia* spp.)

Ariocarpus spp.
Wollfruchtkaktus

Astrophytum asterias
Seeigelkaktus

Aztekium ritteri
Aztekenkaktus

Coryphantha werdermannii

Discocactus spp.
Scheibenkaktus

Echinocereus ferreiranus ssp.
lindsayorum
Igel-Säulenkaktus

Echinocereus schmollii

Escobaria minima

Escobaria sneedii

Mammillaria pectinifera
(enthält ssp. *solisoides*)

Melocactus conoideus

Melocactus deinacanthus

Melocactus glaucescens

Melocactus paucispinus

Obregonia denegrii

Pachycereus militaris

Pediocactus bradyi

Pediocactus knowltonii

Pediocactus paradinei

Pediocactus peeblesianus

Pediocactus sileri

Pelecyphora spp.

Asselkaktus

Sclerocactus blainei

Sclerocactus brevibamatus ssp.
tobuschii

Sclerocactus brevispinus

Sclerocactus cloverae

Sclerocactus erectocentrus

Sclerocactus glaucus

Sclerocactus mariposensis

Sclerocactus mesaeverdae

Sclerocactus nyensis

Sclerocactus papyracanthus

Sclerocactus pubispinus

Sclerocactus sileri

Sclerocactus wetlandicus

Sclerocactus wrightiae

Strombocactus spp.

Turbincarpus spp.

Uebelmannia spp.

Caryocaraceae

Caryocar costaricense #4
Piquia

Compositae (Asteraceae)
Korbblütler

- Saussurea costus*
Indische Schlangenzwurzel
- Crassulaceae** Dickblattgewächse
- Rhodiola* spp. #2
Rosenwurz
- Crassosiphonum calalioides* (Südafrika)
- Crassosiphonum clavifolia* (Südafrika)
- Othonna armiana* (Südafrika)
- Othonna euphorbioides* (Südafrika)
- Othonna retrorsa* (Südafrika)
- Cucurbitaceae** Kürbisgewächse
- Zygosicyos pubescens*
- Zygosicyos tripartitus*
- Cupressaceae** Zypressengewächse
- Fitzroyacupressoides*
Patagonische Zypresse,
Alerchholz, Alerce
- Pilgerodendron uviferum*
Chilenische Flusszeder
- Widdringtonia whytei*
Afrikanische Zeder
- Cyatheaceae** Baumfarne
- Cyathea* spp. #4
Becher-Baumfarne
- Cycadaceae** Palmfarne
- Cycadaceae* spp. #4
- Cycas beddomei*
- Dicksoniaceae** Baumfarne

Cibotium barometz #4
Vegetabilisches Lamm

Dicksomia spp. #4
(Populationen von Amerika)

Didiereaceae Didiergewächse

Didiereaceae spp. #4

Dioscoreaceae Yamsgewächse

Dioscorea deltoidea #4
Delta-Yamswurzel (Dios-
genin)

Droseraceae Sonnentauge-
wächse

Dionaea muscipula #4
Venus-Fliegenfalle

Ebenaceae Ebenholzgewächse

Diospyros spp. #5
(Populationen von Mada-
gaskar)

Euphorbiaceae Wolfsmilchge-
wächse

Euphorbia spp.⁷⁰ #4
(nur sukkulente Arten
gemäss der jeweils aktuellen
Ausgabe von "The CITES
Checklist of Succulent
Euphorbia Taxa") enthält u.A.
Candelilla-Wachs (*E. antisyp-
hilitica*)

Euphorbia ambovombensis

Euphorbia capsaintemariensis

Euphorbia cremersii
(enthält forma *viridifolia* und
var. *rakotozafyi*)

Euphorbia cylindrifolia
(enthält ssp. *tuberifera*)

Euphorbia decaryi
(enthält vars. *ampanihyensis*,
robinsonii und *spirosticha*)

Euphorbia francoisii

Euphorbia moratii
(enthält vars. *antsingensis*,
bemarabensis und *multiflora*)

Euphorbia parvicyathophora

Euphorbia quartziticola

Euphorbia tulearensis

Fagaceae Buchengewächse

Quercus mongolica #5 (Russische Föderation)

Fouquieriaceae Ocotillo-
gewächse

Fouquieria columnaris #4

Fouquieria fasciculata

Fouquieria purpusii

Geraniaceae Storchschnabel-
gewächse

Monsonia herrei (Südafrika)

Monsonia multifida (Südafrika)

Monsonia patersonii (Südafrika)

Pelargonium crassicaule (Südafrika)

Pelargonium triste (Südafrika)

Gnetaceae

Gnetum montanum #1 (Nepal)
Berg-Tangil

Juglandaceae Walnuss-
gewächse

Oreomunnea pterocarpa #4
Gavilan

Lauraceae Lorbeer-
gewächse

Aniba rosaeodora #12
Rosenholz

Leguminosae (Fabaceae) Legu-
minosae (Hülsenfrüchtler)

Afzelia spp. #17
(betrifft nur die Afrikanischen Populationen)
Afrikanische Mahagoni

Dalbergia spp. #15
(Ausgenommen die Arten in
Anhang I)

Dalbergia nigra
Rio-Palisander, Brasiliani-
sches Rosenholz, Jacaranda

*Dipteryx panamensis*⁷¹ (Costa
Rica, Nicaragua)
Almendro de montaña,
Waldmandelbaum

Dipteryx spp.⁷² #17

Guibourtia demusei #15

Guibourtia pellegriniana #15

Guibourtia tessmanii #15

Paubrasilica echinata #10
Fernambuk- oder
Pernambuco-Holz, pau-
brasil oder Brazilwood

Pericopsis elata #17
Afrorosma, Afrikanisches
Teak

Platymiscium parviflorum #4
Macacauba

Pterocarpus spp. #17
(betrifft nur die Afrikani-
schen Populationen)

Pterocarpus santalinus #7
Rotsandelholzbaum,
Padouk, Kaliaturholzbaum,
Rotes Sandelholz

Senna meridionalis

Liliaceae (Aloaceae) Lilienge-
wächse

Aloe spp. #4
(Ausgenommen ist *Aloe vera*,
wird auch bezeichnet als *Aloe*
barbadensis und fertige Pro-
dukte von *Aloe ferox* = Kap-
Aloe oder Schwedenbitter,
verpackt und versandfertig
für den Einzelhandel)

Aloe albida

Aloe albiflora

Aloe alfredii

Aloe bakeri

Aloe bellatula

Aloe calcairophila

Aloe compressa

(enthält vars. *paucituberculata*,
rugosquamosa und *schistophila*)

Aloe delphinensis

Aloe descoingsii

Aloe fragilis

Aloe haworthioides

(enthält var. *aurantiaca*)

Aloe helenae

Aloe laeta

(enthält var. *maniaensis*)

Aloe parallelifolia

Aloe parvula

Aloe pillansii

Aloe polyphylla

Aloe raubii

Aloe suzannae

Aloe versicolor

Aloe vossii

Magnoliaceae Magnoliengewächse

Magnolia liliifera var. *obovata*
#1 (Nepal)
Taungme-Baum

Malvaceae Malvengewächse

Adansonia grandidieri #16
Baobab

Meliaceae Mahagonigewächse, Zedrachgewächse

Cedrela spp. #6
[Neotropische Populationen
(Mittel- und
Südamerika)] Zedern

Khaya spp. #17
(betrifft nur die Afrikanischen
Populationen)
Afrikanische Mahagoni

Swietenia humilis #4

Mexikanisches oder
Honduras-Mahagoni,
Gateado-Mahagonibaum

Swietenia macrophylla #6
[nur die neotropischen
Populationen
(Mittel- und Südamerika)]
Amerikanischer Mahagoni-
baum

Swietenia mahagoni #5
Kuba- oder Westindisches
Mahagoni, Echter Mahago-
nibaum

Nepenthaceae Kannenpflan-
zengewächse

Nepenthes spp. #4
Kannenpflanzen

Nepenthes kbasiana

Nepenthes rajah

Oleaceae Ölbaumgewächse

Fraxinus mandshurica #5
(Russische Föderation)

Orchidaceae Orchideen

Orchidaceae spp.⁷³ #4
enthält u.A. Salep

*Aerangis ellisi*⁷⁴

*Cattleya jongheana*⁷⁵

*Cattleya lobata*⁷⁶

*Dendrobium cruentum*⁷⁷

*Mexipedium xerophyticum*⁷⁸

Paphiopedilum spp.⁷⁹
Venus-Schuh

*Peristeria elata*⁸⁰

Phragmipedium spp.⁸¹

*Renanthera imschootiana*⁸²

Orobanchaceae Sommerwurz-
gewächse

Cistanche deserticola #4
Wüsten-Ginseng

Palmae (Arecaceae) Palmen

Beccariophoenix madagascariensis #4

Dypsis decaryi #4
Dreieckpalme, Dreikantpalme

Dypsis decipiens
Trägerische Goldfruchtpalme

Lemurophoenix balleuxii

Lodoicea maldivica #13 (Seychellen)
Seychellennuss

Marojejya darianii

Ravenea lowelii

Ravenea rivularis

Satranala decussilvae

Voanioala gerardii

Papaveraceae Mohngewächse

Meconopsis regia #1 (Nepal)
Gelber Himalaya-Mohn

Passifloraceae Passionsblumen

Adenia firingalavensis

Adenia olaboensis

Adenia spinosa (Südafrika)

Adenia subsessilifolia

Pedaliaceae Sesamgewächse

Uncarina grandidieri

Uncarina stellulifera

Pinaceae Kieferngewächse

Abies guatemalensis
Guatemala-Tanne

Pinus koraiensis #5 (Russland)

Podocarpaceae Steineibengewächse

Podocarpus nerifolius #1
(Nepal)
Oleanderblättrige Steineibe

Podocarpus parlatorei
Pinoholzbaum

Portulacaceae Portulakgewächse

Anacampseros spp. #4
Liebesröschen

Avonia spp. #4

Lewisia serrata #4

Portulacaria pygmaea (Südafrika)

Primulaceae Primelgewächse

*Cyclamen*⁸³ spp. #4
Alpenveilchen, Zyklopen

Ranunculaceae Hahnenfußgewächse

Adonis vernalis #2
Frühlings-Adonisröschen

Hydrastis canadensis #8
Goldsiegelwurz, Gelbwurzel

Rosaceae Rosengewächse

Prunus africana #4
Afrikanisches Stinkholz,
Pygeum

Rubiaceae Krappgewächse

Balmea stormiae
Ayuque

Santalaceae Sandelholzgewächse

Osyris lanceolata #2
(Populationen von Äthiopien, Burundi, Kenia, Ruanda, Uganda und Vereinigte Republik Tansania)

Sarraceniaceae Schlauchpflanzengewächse

Sarracenia spp. #4
(Ausgenommen die Arten im Anhang I)
Schlauchpflanzen

Sarracenia oreophila
Gebirgs-Schlauchpflanze

Sarracenia rubra ssp. *alabamensis*
Alabama-Schlauchpflanze

Sarracenia rubra ssp. *jonesii*
Jones' Schlauchpflanze

Scrophulariaceae Braunwurzgewächse

Picrorhiza kurrooa #2
(Ausgenommen ist *Picrorhiza scrophulariiflora*)

Stangeriaceae Palmfarne

Bowenia spp. #4

Stangeria eriopus

Taxaceae Eibengewächse

Taxus chinensis
einschliesslich Unterarten #2
Chinesische Eibe (Taxol, Paclitaxel)

Taxus cuspidata
einschliesslich Unterarten⁸⁴
#2
Japanische Eibe (Taxol, Paclitaxel)

Taxus fuana
einschliesslich Unterarten #2
Fu-Eibe (Taxol, Paclitaxel)

Taxus sumatrana
einschliesslich Unterarten #2
Sumatra Eibe (Taxol, Paclitaxel)

Taxus wallichiana #2
Himalaya-Eibe, Wallichs Eibe
(Taxol, Paclitaxel)

Thymelaeaceae (Aquilariaceae)
Seidelbastgewächse

Aquilaria spp. #14
Adlerholz, Agarholz

Gonystylus spp. #4
Ramin

Gyrinops spp. #14
Adlerholz, Agarholz

Trochodendraceae (Tetracetraceae)

Tetracentron sinense #1
(Nepal)
Ährenblütiger Scheinjudasbaum

Valerianaceae Baldriangewächse

Nardostachys grandiflora #2
Indische Narde

Vitaceae Weinreben- und Ampelgewächse

Cyphostemma elephantopus
Cyphostemma laza
Cyphostemma montagnacii

Welwitschiaceae Weltwitschien

Welwitschia mirabilis #4
Weltwitschie

Zamiaceae Palmfarne

Zamiaceae spp. #4
(Ausgenommen die Arten im Anhang I)

Ceratozamia spp.

Encephalartos spp.
Brotfrucht-Palmen, Brotpalmenfarne

Microcycas calocoma

Zamia restrepoi

Zingiberaceae Ingwergewächse

Hedychium philippinense #4
Siphonochilus aethiopicus
(Populationen von Mosambik, Südafrika, Swasiland und Simbabwe)

Zygophyllaceae Jochblattgewächse

Bulnesia sarmientoi #11
Palo Santo, Paraguay
Lignum-Vitae, Guaiac oil, Guayacol

Guaiacum spp. #2
Guajakholz, Lignum-Vitae,
Pockholz

Anhang IV

Ausfuhrgenehmigung Nr.

Ausfuhrland: Gültig bis: (Datum)

Diese Genehmigung wird ausgestellt für

Anschrift:

der erklärt, dass ihm die Bestimmungen des Übereinkommens bekannt sind, für die Ausfuhr von

(Exemplar(e) oder Teil(e) oder Erzeugnis(se) aus Exemplaren)¹
einer Art nach Anhang I
Anhang II

Anhang III des Übereinkommens, wie nachstehend näher bezeichnet.²

(in der Gefangenschaft gezüchtet oder angebaut in)²

Diese(s) Exemplar(e) wird (werden) versandt an

Anschrift: Land:

in am

(Unterschrift des Antragstellers)

in am

1 Anzugeben ist die Art des Erzeugnisses
2 Nichtzutreffendes streichen

(Stempel und Unterschrift der Vollzugs-
behörde, welche die Ausfuhrgenehmi-
gung ausstellt)

Beschreibung des Exemplars (der Exemplare) oder des Teils (der Teile) oder des Erzeugnisses (der Erzeugnisse) aus Exemplaren einschliesslich etwa angebrachter Kennzeichen:

Lebende Exemplare

<i>Art</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Geschlecht</i>	<i>Grösse</i>	<i>Kennzeichnung</i>
(wissenschaftliche und Vulgarbezeichnung)			(oder Umfang)	(falls vorhanden)

Teile oder Erzeugnisse

<i>Art</i> (wissenschaftliche und Vulgär- bezeichnung)	<i>Menge</i>	<i>Warenart</i>	<i>Kennzeichnung</i> (falls vorhanden)
--	--------------	-----------------	---

Stempel der abfertigenden Stellen

a) bei der Ausfuhr

b) bei der Einfuhr⁸⁵

-
- 1 Art. 11 Abs. 3 Bst. a abgeändert durch [LGBL 1987 Nr. 36](#).
-
- 2 Art. 21 Abs. 2 eingefügt durch [LGBL 2019 Nr. 221](#).
-
- 3 Art. 21 Abs. 3 eingefügt durch [LGBL 2019 Nr. 221](#).
-
- 4 Art. 21 Abs. 4 eingefügt durch [LGBL 2019 Nr. 221](#).
-
- 5 Art. 21 Abs. 5 eingefügt durch [LGBL 2019 Nr. 221](#).
-
- 6 Art. 21 Abs. 6 eingefügt durch [LGBL 2019 Nr. 221](#).
-
- 7 Anhänge I, II und III abgeändert durch [LGBL 2023 Nr. 204](#).
-
- 8 *Bearbeitetes Holz wird gemäss HS Code 44.09 wie folgt definiert: Holz (einschl. Stäbe und Friese für Parkett, nichtzusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnl. Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden.*
-
- 9 *Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Bos frontalis*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.*
-
- 10 *Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Bos grunniens*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.*
-
- 11 *Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Bubalus bubalis*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.*
-
- 12 *Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.*
-
- 13 *Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.*
-
- 14 *Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.*
-
- 15 *Einzigster Zweck dieser Anmerkung ist es, den internationalen Handel mit Wollhaar von Vicunjas (*Vicugna vicugna*) und dessen Erzeugnisse nur zu genehmigen, wenn das Haar durch Scheren lebender Vicunjas gewonnen wurde. Der Handel mit Erzeugnissen, die aus diesem Wollhaar hergestellt werden, ist nur unter den folgenden Bedingungen zulässig: a) Personen und Unternehmen, die bei der Herstellung von Stoffen und Kleidung Vicuña-Fasern verarbeiten, müssen eine Genehmigung der zuständigen Behörden des Herkunftslandes zur Verwendung des Schriftzuges bzw. der Marke oder des Logos "Vicuña Herkunftsland" einholen. Der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo wurde von den Arealstaaten dieser Art, welche Unterzeichner des Übereinkommens zum Schutz und zur Erhaltung der Vicuñas sind, angenommen. b) Zum Verkauf angebotene Stoffe oder Kleidungsstücke müssen gemäss den folgenden Bestimmungen gekennzeichnet sein: i) Beim internationalen Handel mit Stoffen aus Fasern von lebend geschorenen Vicuñas müssen der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo so angebracht werden, dass das Herkunftsland ersichtlich ist, ungeachtet dessen, ob der Stoff innerhalb oder ausserhalb der Arealstaaten der Art hergestellt wurde. Der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo VICUÑA [HERKUNFTS-LAND] müssen die nachstehend beschriebene Form haben: (Grafik). Schriftzug, Marke oder Logo müssen auf der Rückseite des Stoffes angebracht sein. Darüber hinaus muss die Gewebekante des Stoffes mit dem Schriftzug VICUÑA [HERKUNFTSLAND] versehen sein. ii) Beim internationalen Handel mit Kleidungsstücken aus Fasern von lebend geschorenen Vicuñas müssen der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo gemäss Abs. b, i) verwendet*

werden, ungeachtet dessen, ob der Stoff innerhalb oder ausserhalb der Arealstaaten der Art hergestellt wurde. Der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo müssen sich auf dem Etikett des Kleidungsstücks selbst befinden. Werden die Kleidungsstücke ausserhalb des Herkunftslandes hergestellt, muss zusätzlich zum Schriftzug bzw. der Marke oder dem Logo gemäss Abs. b, i) auch das Land angegeben werden, in dem das Kleidungsstück hergestellt wurde. c) Beim internationalen Handel mit Kunsthandwerkserzeugnissen aus Fasern von lebend geschorenen Vicuñas, die innerhalb der Arealstaaten der Art hergestellt wurden, müssen der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo VICUÑA [HERKUNFTSLAND] - ARTESANÍA wie folgt verwendet werden: (Grafik). d) Wenn für die Herstellung von Stoffen und Kleidung Fasern von lebend geschorenen Vicuñas aus verschiedenen Herkunftsländern verwendet werden, müssen der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo jedes einzelnen Herkunftslandes der Fasern verwendet werden, wie in Abs. b, i) und ii) beschrieben. e) Alle anderen Muster gelten als Muster von in Anhang I aufgeführten Arten, und der Handel ist entsprechend reguliert.

- 16 Ausgenommen sind die Populationen von Pecari tajacu von Mexiko und den USA.
- 17 Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.
- 18 Es sind folgende jährlichen Exportquoten für lebende Tiere und Jagdtrophäen festgelegt worden: - Botsuana 5; - Namibia 150; - Simbabwe 50. Der Handel dieser Exemplare unterliegt den Bestimmungen von Art. III des Übereinkommens.
- 19 Für Knochen, Knochenstücke, Knochenprodukte, Krallen, Skelette, Schädel und Zähne, die aus der Natur entnommen wurden und dem Zwecke gewerblichen Handels dienen, ist eine jährliche Nullquote festgelegt worden. Jährliche Nullquoten für Knochen, Knochenstücke, Knochenprodukte, Krallen, Skelette, Schädel und Zähne zu Zwecken gewerblichen Handels, welche aus Aufzuchten in Gefangenschaft in Südafrika stammen, werden festgelegt und dem CITES-Sekretariat jährlich kommuniziert.
- 20 Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare aus dem Schwarzen Meer der Art Turstlops truncatus ist eine Nullquote festgelegt worden.
- 21 Es wurde eine jährliche Nullquote festgelegt. Alle Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.
- 22 Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als Equus asinus, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.
- 23 Betrifft nur den internationalen Handel mit lebenden Tieren an geeignete und akzeptierbare Einrichtungen sowie mit Jagdtrophäen. Alle anderen Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.
- 24 Betrifft nur den internationalen Handel mit lebenden Tieren für "in-situ"-Artenschutzprojekte und nur innerhalb des natürlichen und historischen Verbreitungsgebietes von Ceratotherium simum in Afrika.
- 25 Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare der Arten Manis crassicaudata, Manis javanica und Manis pentadactyla ist eine Nullquote festgelegt worden.
- 26 Ausschliesslich für die Gewährung des Handels mit: a) Jagdtrophäen für nicht-gewerbliche Zwecke; b) lebenden Tieren nach angemessenen und akzeptierbaren Bestimmungsorten, gemäss Resolution Conf. 11.20 (Rev. CoP17), für Simbabwe und Botsuana und für In-situ-

Artenschutzprojekte für Namibia und Südafrika; c) Häuten; d) Haaren; e) Lederprodukten für gewerbliche oder nicht-gewerbliche Zwecke für Botsuana, Namibia und Südafrika und für nicht-gewerbliche Zwecke für Simbabwe; f) individuell markierten und zertifizierten Ekipas, fertig verarbeitet zu Schmuckstücken für nicht-gewerbliche Zwecke für Namibia, und Elfenbeinschnitzereien für nicht-gewerbliche Zwecke für Simbabwe; g) yregistriertem Rohelfenbein (für Botsuana und Namibia, Südafrika und Simbabwe ganze Stosszähne und Stosszahnenteile) unter folgenden Voraussetzungen: i) nur aus registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung aus dem jeweiligen Land (mit Ausnahme von beschlagnahmtem Elfenbein und von Elfenbein unbekannter Herkunft), ii) nur an Handelspartner, die nach Überprüfung durch das Sekretariat in Abstimmung mit dem Ständigen Ausschuss nachweislich über ausreichende innerstaatliche Rechtsvorschriften und Handelskontrollen verfügen, mit denen sichergestellt wird, dass eingeführtes Elfenbein nicht wieder ausgeführt wird, sowie sämtliche Bestimmungen der Entschliessung der Conf.10.10 (Rev. CoP 17) über die heimische Fertigung und den Handel angewandt werden, iii) nicht bevor das Sekretariat die vorgesehenen Einfuhrländer und die registrierten Lagerbestände in Besitz der jeweiligen Regierung überprüft hat, iv) Rohelfenbein gemäss dem an der 12. Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten, bedingten Verkauf von registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung von 20 000 kg (Botsuana), 10 000 kg (Namibia) und 30 000 kg (Südafrika), v) Elfenbein im Besitz der jeweiligen Regierung, zusätzlich zu den an der 12. Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Mengen von Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe, welches bis zum 31. Jan. 2007 registriert und vom Sekretariat kontrolliert worden ist, zusammen gehandelt und versandt mit dem Elfenbein gemäss obigem Bst. g) iv), vi) der Erlös aus dem Handel wird ausschliesslich verwendet zum Schutz der Elefanten und für Programme zum Schutz und zur Entwicklung der Bevölkerung in Gebieten oder angrenzend an Gebiete, die von Elefanten besiedelt werden, und vii) die zusätzlichen Mengen, festgelegt in obigem Bst. g) v.), sollen nur gehandelt werden, nachdem der Ständige Ausschuss übereingekommen ist, dass die oben aufgelisteten Bedingungen erfüllt sind; und b) nach der 14. Vertragsstaatenkonferenz soll kein weiterer Vorschlag für einen bewilligten Handel von Elfenbein von Populationen aus Anhang II eingereicht werden bis neun Jahre nach dem Datum des einmaligen Verkaufs gemäss den Bst. g) i.), g) ii.), g) iii.), g) vi.) und g) vii.). Zusätzlich sollen solche weiteren Vorschläge gemäss den Entscheidungen 14.77 und 14.88 behandelt werden. Auf Vorschlag des Sekretariats kann der Ständige Ausschuss beschliessen, den Handel teilweise oder ganz einzustellen, wenn die Aus- oder Einfuhrländer gegen die Vorschriften verstossen oder wenn sich der Handel nachweislich negativ auf die Elefantenpopulationen auswirkt. Alle anderen Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.

27 Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.

28 In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 12 Monaten auf 26.11.2023.

29 In Kraft bleibend bis am 25.11.2023

30 Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.

31 Population von Ecuador mit Nullquote so lange bis eine Jahresquote durch das CITES-Sekretariat und die IUCN/SSC Crocodile Specialist Group genehmigt wird.

32 Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.

33 Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.

-
- [34](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [35](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [36](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [37](#) Für den Export der Natur entnommener Exemplare von *Abronia aurita*, *A. gaiophantasma*, *A. montecristoi*, *A. salvadoriensis* und *A. vasconcelosii* ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [38](#) Ausgenommen Teile und Erzeugnisse, andere als Eier
-
- [39](#) Ausgenommen Teile und Erzeugnisse, andere als Eier
-
- [40](#) Ausgenommen Teile und Erzeugnisse, andere als Eier
-
- [41](#) Ausgenommen Teile und Erzeugnisse, andere als Eier
-
- [42](#) Ausgenommen Teile und Erzeugnisse, andere als Eier
-
- [43](#) Ausgenommen Teile und Erzeugnisse, andere als Eier
-
- [44](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [45](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [46](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [47](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [48](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist für *Cuora aurocapitata*, *C. flavomarginata*, *C. mccordi*, *C. mouhotii*, *C. pani*, *C. trifasciata*, *C. yunnanensis* und *C. zhoui* eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [49](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [50](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [51](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [52](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare der Art *Geochelone sulcata* ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [53](#) Für den Export der Natur entnommener Exemplare von *Agalychnis lemur* ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [54](#) Ausgenommen Teile und Erzeugnisse, andere als Eier
-
- [55](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.
-

- 56 In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 12 Monaten auf 26.11.2023.
- 57 In Kraft bleibend bis am 25.11.2023
- 58 In Kraft bleibend bis am 25.11.2023
- 59 Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare ist eine Nullquote festgelegt worden.
- 60 In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 18 Monaten auf 26.05.2024.
- 61 Beinhaltet nur die Art *Heliopora coerulea*. Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.
- 62 Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.
- 63 Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.
- 64 Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.
- 65 Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.
- 66 In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 24 Monaten auf 26.11.2024.
- 67 In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 24 Monaten auf 26.11.2024.
- 68 In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 24 Monaten auf 26.11.2024.
- 69 Künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybriden und/oder Kulturvarietäten unterliegen nicht den Bestimmungen des Abkommens: - *Hatiora x graeseri*; - *Schlumbergera x buckleyi*; - *Schlumbergera russelliana x Schlumbergera truncata*; - *Schlumbergera orssichiana x Schlumbergera truncata*; - *Schlumbergera opuntiooides x Schlumbergera truncata*; - *Schlumbergera truncata* (Kulturvarietäten); - *Cactaceae spp.* Farbmutanten, gepfropft auf folgende Unterlagen: *Harrisia "Jusbertii"*, *Hylocerus trigonus* oder *Hylocerus undatus*; - *Opuntia microdasys* (Kulturvarietäten).
- 70 Künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybriden, Kulturvarietäten und Mutanten sind von den Bestimmungen des Übereinkommens ausgenommen: - Kulturvarietäten von *Euphorbia trigona*; - Kristaten (Kammformen) und Farbmutanten von *Euphorbia lactea*, die auf künstlich vermehrte Unterlagen von *E. neriifolia* gepfropft sind; - Kulturvarietäten von *Euphorbia "Milii"* (einschliesslich *E. x lomi* = *E. milii x E. lophogona*), welche in Sendungen mit mindestens 100 Exemplaren befördert werden und ohne Weiteres als künstlich vermehrt erkennbar sind.
- 71 In Kraft bleibend bis am 25.11.2024.
- 72 In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 24 Monaten auf 26.11.2024.
- 73 Künstlich vermehrte Hybriden der folgenden Gattungen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Bedingungen unter a) und b) erfüllt sind: *Cymbidium*, *Dendrobium*, *Phalaenopsis* und *Vanda*: a) Die Exemplare sind ohne Weiteres erkennbar als künstlich vermehrt und zeigen keinerlei Anzeichen, dass sie der Natur entnommen sein könnten, wie z.B. mechanische Beschädigungen oder starke Dehydrierung, die durch Naturentnahme verursacht sein können, unregelmässigen Wuchs sowie heterogene Grösse und Gestalt innerhalb eines Taxons in einer Sendung, Blätter mit Algenbewuchs oder anderen epiphyllen Organismen, oder Schädigung durch Insekten oder andere Schadorganismen; und b) i) wenn die Exemplare in nicht blühendem Zustand transportiert werden, muss die Sendung aus mindestens 20 Exemplaren pro Hybride bestehen, welche getrennt in

individuellen Behältern (wie z.B. Kartons, Kisten, Holzverschlage oder einzelne Tableare von CC-Containern) abgepackt sind; die Pflanzen in jedem Behälter müssen in hohem Mass einheitlich und gesund sein; und die Sendung muss von Dokumenten, wie z.B. einer Handelsrechnung, begleitet sein, in welchen klar die Anzahl Pflanzen von jeder Hybride genannt wird, oder ii) wenn die Exemplare in blühendem Zustand transportiert werden, mit mindestens einer voll geöffneten Blüte pro Exemplar, ist keine Mindestmenge pro Hybride erforderlich, aber die Exemplare müssen fertig verarbeitet sein für den Detailhandel, z.B. mit bedruckten Etiketten versehen oder in bedruckte Verpackungen abgepackt, welche den Namen der Hybride und das Land der Endverarbeitung angeben. Diese Angaben müssen gut sichtbar sein und eine einfache Überprüfung erlauben. Pflanzen, welche diese Bedingungen nicht klar erfüllen, müssen von gültigen CITES-Dokumenten begleitet sein.

- [74](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
-
- [75](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
-
- [76](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
-
- [77](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
-
- [78](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
-
- [79](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
-
- [80](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
-
- [81](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
-
- [82](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
-
- [83](#) *Künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von *Cyclamen persicum* unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens. Diese Ausnahmebestimmung gilt jedoch nicht für Exemplare, welche als ruhende Knollen befördert werden.*
-
- [84](#) *Künstlich vermehrte, lebende Exemplare von Hybriden und Kultivaren von *Taxus cuspidata* (z.B. *Taxus x media*) in Töpfen oder anderen kleinen Gefässen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Sendung von einer Etikette oder einem*

Dokument begleitet ist, wo der Name der Hybride(n) oder des Kultivars/der Kultivare angegeben und der Text "künstlich vermehrt" enthalten ist.

- 85 *Dieser Stempel entwertet diese Genehmigung für den weiteren Handel; diese Genehmigung ist der Vollzugsbehörde auszuhändigen.*